



Beeskower BSA Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

BVB FREIE WÄHLER BEESKOW

**Gerechte Stadtpolitik für alle Bürger!
Und nicht vergessen am 09.06.2024
mit gesundem Menschenverstand wählen!**

Bürgerwillen vor Ort durchsetzen



„Black Sabbath“-Coverband kommt!

Am 1. Juni 2024 startet die Alte Schulscheune in die Open Air-Saison 2024.

Blizzard of Ozz bietet als gefragteste Ozzy Osbourne und Black Sabbath Tribute Band in Europa das dazu passende Programm.

Einlass ab 19.30 Uhr, Showtime 21.00 Uhr Karten VVK 25 Euro unter www.Alte-Schulscheune.de oder bei den Tourist Informationen in Bad Saarow und Fürstenwalde sowie im

Reisebüro Werther in Beeskow. Die Besucher erwartet eine Mischung professioneller Musiker aus Deutschland & England. Bekannte Hits wie „War Pigs“, „Paranoid“, „Dreamer“,

„No More Tears“, „Crazy Train“ oder „Suicide Solution“ werden absolut authentisch umgesetzt. Die ultimative Show für wahre Ozzy Fans – die ultimativen Show.

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

WOHNMOBILVERMIETUNG

Jetzt noch sichern!

Freie Termine in der AKTUELLEN Saison!

Profitieren Sie von unserem

10% FRÜHBUCHER-RABATT

auf ALLES, was noch verfügbar ist.

AUTOHAUS an der Spree
Caravan Partner

WEINSBERG

Dein Urlaub!

Erleben Sie zahlreiche Modellneuheiten unserer Reisemobilmarke Weinsberg!



Entdecken Sie die Welt mit Komfort & Flexibilität

Jetzt sparen & durchstarten!

Gasprüfungen für Wohnmobile und Caravan

ab 49,99 Aller Marken nach DIN 1949

- › Dichtheitsprüfungen an Wohnmobilen und am Caravan
- › Beratung zu Werkstatteinbauten
- › Beratung - Vermietung - Verkauf - Service

QUASTER & FRIENDS meets **ROCK OST**



06.07.24
Beginn 20:00 Uhr

Hangar Rüdersdorf
Am Bahnhof 1
15562 Rüdersdorf

Tickets unter
www.schattenkonsum.de
Hotline: 0172 301 94 98

eventim
www.eventim.de



Die musikalische Wiedervereinigung des Ostrock

Wie der Name schon verrät, kommt es bei dieser Konzertproduktion auf einer Bühne zur Vereinigung von Musikern, die in ihren jeweiligen Bands wesentlich das Gesicht der Rockmusik in der ehemaligen DDR geprägt haben.

Da sind auf der einen Seite QUASTER&Friends Dieter „Quaster“ Herrtrampf, er hat sich eine Bühne geschaffen, auf der er sein Lebenswerk, angefangen bei den musikalischen Wurzeln, bis zum Ende der Puhdys noch einmal nachlebt. Er erzählt die einzelnen Stationen mit der Musik aus jener Zeit. Mit dabei Peter Rasym, bereits bei den Puhdys am Bass, Stefan Schirrmacher, der früher bei „Neumis Rockzirkus“ seine Spuren hinterlassen hat und aktuell auch mit Frank Schöbel unterwegs ist. Ebenfalls und für

den Rhythmus zuständig, der langjährige Freund vom Band Leader „Quaster“. Der Besucher erlebt live die Entwicklung der Rockmusik, bis hin zur Entstehung des „Ost Rock“ am Beispiel der Puhdys.

Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentiert sich die Band „Rock Ost“ mit Thomas Fritzsching, Gründer von „SILLY“, HJ Schweda, der bei „Neumi“ den Bass bediente, Delle Kriese der bei Renft trommelte, sowie Thomas Martin, der bei Horst Krüger die Satzgesänge mit prägte.

Lassen Sie sich zurück versetzen in die Zeit zu Beginn des Ost Rock hierzulande, der „Monotonie des Yea, Yea, Yea“ bis zum eigenständigen Profil dieser Musik, die bis heute Generationen begeistert, die sehr viele Menschen bewusst oder auch unbewusst prägte.

LEGENDEN ★ LIVE ON STAGE ★ HANGAR RÜDERSDORF

06. JULI 2024
Beginn 20:00 Uhr

Die **EX-PUHDYS** & Gäste **ON TOUR**
mit Gästen von Silly, Renft, Horst Krüger Band & Neumis Rock Circus

Tickets unter
www.schattenkonsum.de
Hotline: 0172 301 94 98

eventim
www.eventim.de

Hangar Rüdersdorf
Am Bahnhof 1
15562 Rüdersdorf



Meckerst Du nur oder wählst Du schon?

BGB

Bürgerversammlung Gemeinde Beeskow

Stadtverordneten- WAHL 9.6.24



www.bgb-beeskow.de

Von Plakaten und Sozialdemokraten



von Jan Knaupp

„Der Mai ist gekommen, die Straßenlaternen schlagen aus, wem Wahlplakate zu viel sind, der bleibe jetzt zu Haus...“ So oder so ähnlich würde wohl das spätromantische Frühlingsgedicht von 1841 heute, im Mai des Wahljahres 2024, beginnen. Plakate und Banner erinnern uns in den Städten und Ortschaften täglich mit politischen Kurzbotschaften oder Kandidatenkonterfeis, dass für den Wähler der Tag ansteht, an dem er sein Grundrecht nutzen kann und auch sollte. Egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder motorisiert, wer unterwegs ist, kommt nicht umhin, sich mit den plakatierten Gesichtern, Parteilogos, Versprechungen und Beschwörungsformeln zu beschäftigen. Doch in diesem Jahr empfinde ich es nicht mehr als so langweilig wie in den Wahljahren zuvor. Da hat oftmals ein kurzer Blick aus dem Augenwinkel erreicht: „...ach, der schon wieder, den hatten wir doch schon“, „...ach, die

schon wieder, deren Phrasen kenne ich doch“, „... Erbarmen, bitte nicht die, die machen es nur noch schlimmer“, „... da geht es doch nur um Machterhalt und Postengeschiebe“.

Doch es scheint sich etwas verändert zu haben. Statt der immer Wiederkehrenden, sind nun endlich auch mal Neue zu entdecken. Die vielen jungen Parteien, Bündnisse, Initiativen und Wählergemeinschaften zeugen von der Unzufriedenheit mit den politischen Zuständen der letzten Jahre. Die neuen Plakatierungen zeigen deutlich den Veränderungswunsch und den Mitbestimmungswillen im Land und in den Kommunen. Es scheint ein Umdenken in der Bevölkerung erfolgt zu sein – weg von Gleichgültigkeit und geduldigem Gehorsam.

Das lässt hoffen!

Die sogenannten Etablierten haben schwer an Vertrauen eingebüßt. Ignoranz, Überheblichkeit und Bevormundung könnten jetzt die Quittung präsentiert bekommen. An den vielen plakatierten Neuzugängen lässt sich erahnen, die fetten Jahre der selbstzufriedenen Politikelite gehen dem Ende entgegen.

Apropos Plakatierungen. Mir ist aufgefallen, die Masse an rot eingefärbten Laternenbehängen scheint übermäßig, ja fast übertrieben. Die Kanzlerpartei scheint das komplette kommunale Kandidatenpotential in den Wahlkampfing geworfen zu haben. Die Zeiten als die SPD ein Selbstläufer in Brandenburg war, scheinen vorbei. Es macht den Eindruck, als ginge den Genossen der Allerwerteste mittlerweile gehörig auf Grundeis.

Wie wäre sonst diese Überplakatie-

rung zu erklären? Masse statt Klasse? Quantität statt Qualität? Tausende Plakate und Banner als Brandmauer gegen alle und jeden, die dem Führungsanspruch der Partei gefährlich werden könnten?

Ich denke, die überdimensionierte Plakatkampagne hätte es nicht gebraucht, wenn man sich schon früher auf die Werte als ehemalige Arbeiterpartei besonnen hätte. Aber wer seine Wurzeln vergisst, der büßt an Glaubwürdigkeit ein.

Da hilft es dann auch nicht, wenn man immer wieder auf den Status einer demokratischen Partei hinweist. Und solange SPD-Galionsfiguren wie Saskia Esken und Nancy Faeser in regelmäßigen Abständen öffentlich auf ihr zweifelhaftes Demokratieverständnis hinweisen, dürfte auch hier die Vertrauenswürdigkeit angekratzt sein.

Ich bin jedenfalls sehr gespannt, ob es den Neuen gelingt, sich gegen alte verkrustete Strukturen durchzusetzen. Und für die SPD und ihre Selbstreflexion wäre es bestimmt nicht schlecht, wenn sie statt auf hohen Rössern zu galoppieren, wieder lernen würde, auf kleinen Ponys zu traben.

Impressum

BSK erscheint im 33. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Andrea Modelf: 0177/32 10 506

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

17. Beeskower Orgelwanderung

Die 17. Beeskower Orgelwanderung führt zu vier Instrumenten in drei Kirchen in Möbiskrüge und Neuzelle. Die drei großen Instrumente kommen sämtlich aus der Firma Sauer, auch wenn ihr Äußeres zum Teil zweihundert Jahre älter ist. In Möbiskrüge erklingt die Rekonstruktion einer Orgel von Johann George Gast aus Bahro. In der Neuzeller Stiftskirche steht eine mittelgroße Orgel von Wilhelm Sauer in einem hundert Jahre älteren Gehäuse, das noch aus der Zeit des Zisterzienserkonventes stammt. Mit der Präsentation einer kleinen Prozessionsorgel kann an die vielfältige Musikpflege im Kloster erinnert werden. In der benachbarten Kreuzkirche steht das vom Äußeren her

älteste Instrument. Was man hört, ist jedoch ein frisch saniertes Nachkriegsinstrument der Frankfurter Firma Sauer. Die Dichte sehr unterschiedlicher Instrumente ist in unserer Region einmalig. Die eigenen Charaktere der Orgeln sind augen- und ohrenfällig.

Mit dem Besuch im alten Stiftsgebiet soll in die kaum erforschte Musikgeschichte des Klosters und seiner Dörfer eingeführt werden.

*Musik für St. Marien - CCLXXXVIII
Sonnabend, 1. Juni 2024, 14.30 Uhr,
Dorfkirche Möbiskrüge, 15.30 Uhr,
Kath. Stiftskirche Neuzelle, 16.30 Uhr,
Ev. Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz Neuzelle, Eintritt frei, Spende erbeten*

Dr. Ekkehard Krüger

Jhr Handwerker rund um Haus und Garten

Haus- & Garten Service

Inh. Holger Frömming

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Rollrasen
- Zaunbau
- Winterdienst
- Hausmeisterservice

Charlottenhof 28 Tel. 03366 1537777 Funk 0151 24142729
15848 Beeskow Fax 03366 1537778 h.froemming@t-online.de

Automower

... der automatische Mähroboter

Gern erstelle ich Ihnen ein **Kostenangebot** oder berate Sie bei Ihrem Vorhaben!

automatische Gartenbewässerung



Tel.: (03366) 1537777 & Funk: 0151-24142729
www.garten-haus-froemming.de

BSK 12/24 erscheint am 12.06.24.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 30.05.24, 12 Uhr.

BSK - Tipp

Ukrainische Romanzen – Konzert mit Roksana Vikaluk

31.05., 19 Uhr, Klassisches Konzert/Oper
Roksana Vikaluk lädt das Publikum ein, die bezaubernde Welt der ukrainischen Liebesromane in all ihrer Pracht zu entdecken. Neben dem himmlischen Gesang der Sängerin gibt es auch faszinierende Einblicke und überraschende historische Fakten über ukrainische Liebesromane.
Burg Beeskow, Konzertsaal



www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

Ab in die Tonne – Die Burg zappelt!

Teenieparty am **01.06., 18 Uhr**
Anlässlich des Kindertages öffnet die Burg den Gewölbekeller für das jüngere Publikum. Zum Feiern bei aktuellen Hits aus den Charts sind alle Teenies zwischen 12 und 16 Jahren herzlich willkommen.
Burg Beeskow, Gewölbekeller

Sommerfest anlässlich der 30. Brandenburger Seniorenwoche

Am **06.06. findet ab 14 Uhr** im Spreepark Beeskow das Sommerfest anlässlich der 30. Brandenburger Seniorenwoche statt. Eingeladen sind hierzu interessierte Seniorinnen und Senioren. Neben kulinarischen Angeboten gibt es auch musikalische Begleitung durch die Band „Rietzer Echo“. In der Stadtinformation erhalten Sie für 5,-€ ihre Eintrittskarte.

Oper Oder Spree – Der kleine Sommernachtstraum

Hermia und Lysander sollen heiraten, nur leider nicht die Personen, die sie lieben. Auf ihren Hochzeiten verziehen sie sich in den Garten und suchen Trost bei einander und ihren Kuschtieren, den Maskottchen aus ihrer Kindheit. Was wäre, wenn sie einfach zusammen abhauen, all dieses blöde Erwachsenenleben und das „Vernünftig-Sein“ hinter sich lassen würden und gemeinsam das machen, was sie wollen? Mit diesem Gedanken schlafen sie erschöpft ein, die Nacht zieht über sie und die Natur der Dinge nimmt ihren Lauf...
Eine Oper für Kinder ab 7 Jahren.
08.06., 16 Uhr, Burg Beeskow, Eintritt: 10 € / 5 € (zzgl. Gebühren)

Ihre Termine per e-mail:

j.knaupp@hauke-verlag.de

Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Oper Oder Spree – Ein Sommernachtkonzert

In diesem Jahr wird mit „Ein Sommernachtkonzert“ im Rahmen der Oper Oder Spree zusätzlich ein weiteres Musikprojekt auf die Bühne gebracht. Eine unterhaltsame Konzertveranstaltung mit Arien und weiterem klassischen Repertoire passend zum Thema „Der Sommernachtstraum“ mit den Sängerinnen und Sängern der Musiktheaterproduktion 2024. Werke von

Bartholdy, Purcell und weiteren Komponisten sowie Zitate u.a. von Ludwig Ganghofer werden das Publikum in eine laue Sommernacht entführen. Begleitet werden die Sänger:innen von Insa Bernds und Evgeny Nikiforov am E-Piano. Das Programm wurde von der Gesangsdozentin Snežana Nena Brzaković (Künstl. Leiterin Internationaler Opernkurs Burg Beeskow) und

dem Sänger Bernhard Hansky (u.a. Semperoper Dresden) arrangiert.

Die Premiere findet am 19. Juli auf der Burg Beeskow statt. Im Kloster Neuzelle ist „Ein Sommernachtkonzert“ am 20. Juli zu erleben. In der Ragower Mühle wird es zwei Aufführungen geben: Am 30. August und am 01. September. Tickets kosten ab 24 Euro.

www.operoderspree.de

Hervorragende Wasserqualität an den 32 geprüften Badestellen im Landkreis

Nach der Brandenburgischen Badegewässerverordnung ist am Mittwoch ganz offiziell die diesjährige Badesaison gestartet. Das Gesundheitsamt des Landkreises Oder-Spree hatte im Vorfeld 32 Badestellen im Kreisgebiet geprüft. Das Ergebnis: Die Laborergebnisse der Wasserproben zeigen, dass an allen kontrollierten Badestellen die mikrobiologischen Parameter eingehalten werden und keine Beanstan-

dungen der Wasserqualität vorliegen. Die Messungen finden während der Badesaison im Abstand von etwa vier Wochen statt, wobei auch die Sichttiefe und die Temperatur des Wassers überprüft werden.

Der See mit den meisten vom Gesundheitsamt überwachten Badestellen ist der Scharmützelsee, mit allein sechs Abschnitten sowie der Storkower See mit vier Kontrollstellen, die regel-

mäßig beprobt werden.

Eine Übersicht aller in Brandenburg laut Badegewässerordnung ausgewiesenen Badestellen und deren Einstufung gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz. Dort werden auch die Kontrollergebnisse während der Badesaison dokumentiert.

Landkreis Oder-Spree

Höchste Waldbrandgefahrenstufe in den Wäldern des Landkreises

Seit dem 14.05. hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Klimaschutz die Waldbrandgefahrenstufe für den Landkreis Oder-Spree auf 5 und damit auf die höchste Stufe festgesetzt.

Der Waldflächenanteil in Oder-Spree beträgt etwa 48 Prozent, was einer Fläche von 1086 Quadratkilometern entspricht. Es handelt sich hierbei zum

überwiegenden Teil um Kiefernbestände, die in die höchste Waldbrandgefahrenklasse A1 eingestuft sind. Das Waldbrandrisiko ist vergleichbar mit dem südeuropäischer Länder.

In Anbetracht der extrem hohen Brandgefahr sollte alles unterlassen werden, was zu einem Brand im Wald und in der Feldflur führen könnte, da schon der kleinste Funke einen Wald-

brand auslösen kann. Menschliches Handeln verursacht mehr als 90 Prozent aller Waldbrände. Blitze sind die einzige „natürliche“ Ursache für das Entstehen von Waldbränden.

Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe wird vom Deutschen Wetterdienst auf der Grundlage von Wetter- und Vegetationsdaten ermittelt. Die Aktualisierung erfolgt während der Saison (März bis Oktober) täglich um 8 Uhr auf den Internetseiten des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.
Landkreis Oder-Spree



Das **Leben** ist bunt,
Abschied ist *himmelblau!*

BEESKOW
Spreebestattung

Markt 2 | 15848 Beeskow
Tel.: 03366 410 23 13

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See,
Mecklenburgische Seenplatte



- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse

www.ferienhaus-adlerblick.de

BSK – Ihr kennt uns – Wir für Beeskow

Heimatgefühl und Verbundenheit für unsere Heimat



Lars Zirwer



Nadine Boge



Volker Schulze



Werner Wendt



Andy Bergunde



Alette Löbel



Heidemarie Spoddig



Frank Stietzel



Jürgen Ballnow



Mandy Lehmann



Andreas Zimmer



Frank Schulze



Yanis Karyofyllis



Ralf Hörich



Petra Albrecht-Schulz

Stadtverordnetenwahl am 09.06.2024 , Sie entscheiden mit Ihrer Stimme unsere Zukunft

Konzernlobbyismus wirkt: Grünheide knickt ein

ÖDP entsetzt, stimmten doch die Grünheider Gemeindeverordneten unter dem politischen Druck von Minister Steinbach, Robert Habeck und gar Kanzler Olaf Scholz entgegen dem Votum der Grünheider Bevölkerung. Diese hatte sich am 21.2. in einer Bürgerbefragung mit fast 2/3 entgegen der ursprünglichen Erweiterungspläne ausgesprochen. Querbeet durch alle Alters- und sozialen Gruppen, sowie in allen Ortsteilen. Das Votum der Bürger war zwar nicht bindend, aber ein wichtiges Signal. Das Votum gegen diesen unpassenden Standort von Tesla muss ernst genommen werden – wer das nicht ernst nimmt, zerstört das Vertrauen in die Demokratie. Die Berliner Zeitung kommentierte, „an der Befragung beteiligten sich 70% der Wahlberechtigten. So viele, wie sonst nur an Bundestagswahlen. Allein die Masse der Stimmzettel gibt dem Ergebnis ein gehöriges Gewicht. Dazu kommt das Ergebnis an sich: 3499 Bürgerinnen und Bürger lehnen die Tesla-Pläne ab, nur 1882 sagen Ja. Das sind fast doppelt so viele Nein-Stimmen. Klarer kann die Ablehnung nicht sein.“ Der nur etwas aufgehübschte, leider nun beschlossene Bebauungsplan 60 wurde zuvor von 4 von 6 Ortsbeiräten abgelehnt. Hingegen stimmten 11 von 19 Gemeindevertretern zu. Bundeswirtschaftsminister Habeck baute derart zuvor Druck auf: „Niemand kann ein Interesse an Deutschland ohne Automobilproduktion haben“, und fügte hinzu. „Wir werben darum, dass die Autos der Zukunft hier produziert werden – und Arbeitsplätze und Wertschöpfung hier gehalten werden. Und solche Autos baut eben auch Tesla.“ Ungeachtet der Proteste gegen das Werk setzt Bundeskanzler Scholz noch einen darauf, die Ansiedlung der Elektroautofabrik in Brandenburg sei zwar umstritten, „aber ich hoffe, sie wird ihre Produktion noch weiter verdoppeln“, sagte Scholz am 11.5. Wie hier mit zweierlei Maß gemessen wird, zeigt sich besonders daran, wie er noch 2015 als damaliger Regierender Bürger-

meister in Hamburg ein sicherlich für viele überraschendes Bürgervotum von 51% gegen die Olympische Bewerbung schweren Herzens und schockiert respektierte. „Ich bin enttäuscht. Ich hätte mir jetzt sehr gewünscht, dass wir jetzt weitermachen können mit all dem Elan, der sich in Hamburg gezeigt hat. Wir wissen, dass die Umstände jetzt nicht so sind, wie man sie sich für eine solche Entscheidung wünscht.“ Und nun hören wir von demselben Scholz, wie er rechtfertigt, dass der Bevölkerungswille trotz einer eindeutigen Mehrheit ignoriert wird. Noch schlimmer wertet Löb aber den „vorauselenden Gehorsam“, mit dem Steinbach dem US-Unternehmen versichert, sein Chef und Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) werde alle Steine aus dem Weg räumen, die den weiteren Ausbau des Werks in Grünheide blockierten. Die Zusage zeige daher „einmal mehr und überdeutlich undemokratisches Agieren der Brandenburger Regierungspartei“, so Löb. Der ehemalige TU Berlin Direktor Steinbach rechtfertigte sich damit, dass er stolz darauf sei, Elon seinen Freund nennen zu können. „Da wirft es ein klares Licht auf das in unserer Verfassung fixierte Verständnis der Gewaltenteilung, wenn regierende SPD Vertreter dem permanenten Regelbrecher Tesla vorab schon die Genehmigung zusichern“. Unterdessen versteigt sich Elon Musk in Vorwürfen über die Demonstrierenden und Teslakritiker. Sie seien zu 90% gewaltbereit. Die stete Kriminalisierung von Anwohnern, Nachbarn,



Foto: Steinbach, Staatskanzlei

Freunden, Umwelt- und Naturschützern, teils gar schon am Krückstock, die nichts anderes als die Einhaltung geltender Schutzgebietsverordnungen und die Wahrnehmung der Bürgerbefragung in Grünheide fordern, ist nicht hinnehmbar. In den Handlungen der Grünheider Entscheidungsträger und den damit verbundenen massiven Umweltzerstörungen erkennt man, dass gerade hier ein Sinnbild der Ignoranz gegen den Bürgerwillen und Umwelterfordernissen geschieht. Denn es gibt allein zwei negative Stellungnahmen der Oberen Naturschutzbehörde zu dem nun vorschnell beschlossenen Bebauungsplan, dass Kartierungen von seltenen und streng geschützten Tierarten, wie etwa der Fledermäuse, viel zu alt und überholt sind. Mittlerweile haben sich die Tiere, nach zwischenzeitlichen Rodungen durch die Bahn, nachweislich längst andere Quartiere in jenem Waldabschnitt eingerichtet. Dieser Wald ist ein wichtiger Teil unseres Wasser- und Landschaftsschutzgebietes. Ökologisch wichtig und wertvoll und jede Mühe wert, sich für seinen Erhalt, und damit die Einhaltung der geltenden Ver-

ordnungen des Landschafts- und der Wasserschutzgebietes einzusetzen. Wer ist denn nun auf dem Foto? Wie könnte man Elon Musks größte Fanboys noch besser darstellen als auf diesem Foto, welches am 13.3. in der Teslazentrale entstand? Es ist keineswegs ein privater Schnappschuss wie bei einer Party, auch kein Erinnerungsfoto eines Tesla-Mitarbeiters sondern ein offizielles Pressefoto aus der Staatskanzlei des Wirtschaftsministers. Dies Bild mit den schön erhobenen Daumen von Elon Musk wurden auf Steinbachs Twitter-Account offiziell verbreitet. Ein sehr unmissverständliches Machtgehabe des Tesla Eigners gegenüber den Regierenden aus Brandenburg wie Berlin. <https://twitter.com/joergstb/status/1767930646381355485>

Genau deshalb ist bei den Kommunalwahlen und zur Europawahl die ÖDP die einzige richtige Wahl – frei von Konzernspenden und 100% lobbyfrei. Denn Zukunft wird nicht auf Profit gebaut: Die ÖDP steht für konsequenten Artenschutz, grenzenloses Wachstum sehen wir kritisch. Wir wollen eine andere Wirtschaftspolitik, die heute und morgen fair zu allen Menschen ist und die Bedürfnisse der Natur berücksichtigt.

www.oedp-brandenburg.de



Stadtverordnetenwahl Beeskow: Einzelkandidat Jörg Wüstenberg

Mein Name ist Jörg Wüstenberg. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder.
Bin in Beeskow geboren und lebe seitdem hier. Ich arbeite als Notfallsanitäter im Rettungsdienst unseres Landkreises.
In meiner Freizeit versuche ich in einer Band aus Beeskow (Frei_zeichen) mein Bestes als Drummer zu geben. Joggen und lange Spaziergänge mit meinem Hund sind für mich der beste Ausgleich.
Was ist für mich wichtig:
· Familie
· Freunde
· Kommunikation

- Was mag ich:**
- Natur
 - Lächelnde Menschen
 - Ehrlichkeit (auch wenn es manchmal wehtut)
- Was ich nicht mag:**
- Arroganz
 - Verlogenheit
 - Nicht zuhören
 - Reden und nichts sagen

Ich finde Beeskow als meinen Lebensmittelpunkt perfekt, habe aber in letzter Zeit das Gefühl, das einige Entschei-

dungsträger der Stadt am Willen der Bewohner/Steuerzahler vorbei Entscheidungen treffen oder im Begriff sind, diese durchzusetzen.
Das kann und will ich nicht so einfach hinnehmen.

Wenn es Ihnen, liebe Leser, genauso geht, bitte gehen Sie unbedingt am 09.06.2024 wählen.
Jede Stimme zählt.

**Ihr einziger Einzelkandidat
Jörg Wüstenberg**

Tafeln erhalten!

Die wirtschaftliche und die soziale Entwicklung haben auch im Landkreis Oder-Spree zu einer wachsenden Inanspruchnahme der Tafeln geführt. Zugleich sind die Kosten für den Betrieb der Tafeln erheblich gestiegen. Diese Entwicklung hat bundesweit zur Folge, dass Tafeln geschlossen werden oder die Preise für die Inanspruchnahme der Tafeln erhöht werden mussten. Die Notwendigkeit der Tafeln selbst ist ein Armutszeichen. Ihre Leistungen sind jedoch unter den gegebenen Bedingungen unverzichtbar.

Als Beitrag zur Erhaltung der Tafeln im Landkreis (Beeskow, Eisenhüttenstadt, Erkner, Fürstenwalde, Storkow) hat der Kreistag Oder-Spree auf Antrag der Linksfraktion beschlossen, pro Standort nachgewiesene Mehrkosten von bis zu 10.000€ zu erstatten.

Die Armut muss bekämpft werden – nicht die Armen!

Dr. Artur Pech,
Fraktionsvorsitzender,
Linksfraktion
im Kreistag Oder-Spree

Danke!

Liebe Redaktion der BSK-Zeitung, ich möchte Ihnen herzlich für Ihren jahrelangen, ehrlichen und neutralen Journalismus danken. Es ist erfrischend und wertvoll, in einer Zeit, in der objektive Berichterstattung nicht immer selbstverständlich ist, eine verlässliche Quelle für Nachrichten und Informationen zu haben.

Ein besonderer Dank gilt auch dafür, dass Sie uns als Wählergruppe „BSK“, Ihr kennt uns“ die Möglichkeit geben, uns vorzustellen und unsere Anliegen

den Wählern zu präsentieren. Dies ist heutzutage nicht selbstverständlich, da andere örtliche Medien in diesem Bereich, zumindest meinem Eindruck nach, zurückhaltender agieren. Warum das wohl so ist? Schmunzel.

Nochmals vielen Dank für Ihre Offenheit und Unterstützung. Es ist großartig, solch einen engagierten Partner in der lokalen Berichterstattung zu wissen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr treuer Leser Ralf Hörich

Trendwende in Beeskow?

Jahrzehnte lang interessiert sich kaum jemand in Beeskow für Kommunalpolitik.

Dann kommt Corona, Schweinegrippe und eine Krise nach der anderen.

Zur gleichen Zeit wird aufgedeckt, dass in der Stadt Beeskow Millionen an öffentlichen Mitteln zur Schaffung und Subventionierung von Wassergrundstücken verjubelt wurden – alles für Auserwählte!

Die selbsternannten etablierten politischen Kräfte der Stadt Beeskow schauen zu, Hinterfragen – Fehlzanzeige!

Verantwortung einfordern – Fehlzanzeige! Konsequenzen für die Verursacher – Fehlzanzeige! „Der Finanzverwalter der Stadt macht schon alles richtig, das darf auch nie hinterfragt werden.“

Aktuell wird eine neue Kita für 16 Mio. Euro gebaut, zuvor hat man drei von vier Einrichtungen mangelhaft instandgehalten. Wir wunderbar hätte man Kitas mit den Millionen aus Bahrendorf sanieren können!?!

In 2024 baut Beeskow für 2,4 Mio. eine Flüchtlingsunterkunft, ohne genug Geld dafür zu haben (nur 1,7 Mio.

Euro im Haushalt geplant). Ordentliche Haushaltsführung – Fehlzanzeige! Anschließend wird alles für 20 Jahre für sprichwörtlich einen „Äpfel & Ei“ an den Landkreis Oder-Spree verpachtet. Eingerührt vom damaligen Bürgermeister und heutigen Landrat.

Jetzt ringen mehr als 10 Gruppen um die 18 Plätze im Stadtparlament. Soll sich etwas verändern in Beeskow oder soll alles wieder in die „richtigen“ Bah-

nen gebracht werden, wo nichts hinterfragt, sondern alles legitimiert wird?

Am 9.06.2024 sollten alle Wähler genau prüfen, welche Gruppe wessen Interessen vertritt.

Hoffen wir, dass das Allgemeinwohl nicht zum Verlierer der Wahl wird.

Fraktion
BVB FREIE WÄHLER
BEEKSKOW



- Schichtleiter Versand (m/w/d)

- Führung der Mitarbeiter im Versand • Mitarbeiter koordinieren und Aufgaben delegieren • Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen • Erstellung von Lieferscheinen • Aufträge erfassen und bearbeiten

- Mitarbeiter HALAL Schlachter/Fleischer (m/w/d)

- Durchführung und Überwachung der Schlachtung von Geflügel im Rahmen der HALAL Schlachtungen

- Mitarbeiter Technik (Mechatroniker, Elektromeister und Betriebsschlosser) (m/w/d)

- Analyse und Behebung von Störungen an Auspreisanlage • Pflege, Einrichtung und Durchführung von Wartungsmaßnahmen an Anlagen • Wartung, Reparatur und Instandhaltung unserer Produktionsanlagen • Montage und Demontage von Maschinen und Anlagen • Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen für Sicherheit und technische Überwachung (Elektromeister)

- Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w/d)

- Kontrolle und Überwachung der Produktqualität in der Produktion • Unterstützung des Qualitätswesens • Entnehmen und Beurteilen von Proben und Rückstellmustern • Überwachung aller Abteilungen hinsichtlich der Hygienerichtlinien • Durchführung und Dokumentation in Prozesskontrollen und Endproduktkontrollen hinsichtlich Gewichten, Temperaturen, Optik und Etikettierung • Überwachung der Funktion der Metalldetektoren

- Leiter Fuhrpark/Berufskraftfahrer (m/w/d)

- Fachliche, disziplinarische und organisatorische Leitung des gesamten Fuhrparks • Organisation von Reparaturen, Wartung und Pflege • Terminverwaltung von Zugmaschinen, Auflieger, Flurförderfahrzeuge, Kleintransporter für TÜV, SP und UVV • Werkstattfahrten • Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen für Berufskraftfahrer • Zuweisung von Fahrzeugen • Kostenkontrolle • Unfallverhütungsvorschriften • Handlung von Versicherungen • Fahrzeugbestandsmanagement

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de



Lagermitarbeiter Versand m/w/d

Wir wünschen uns teamorientierte Mitarbeiter zur Unterstützung im Bereich Versand.

Deine Aufgaben als Lagermitarbeiter Versand sind:

- Lagerhaltung
- Verladung der Ware
- Teilnehmen an Inventuren
- Staplerschein notwendig – mit Erfahrung für Hochregale

Das können wir für Dich tun:

- leistungsgerechte, tarifliche Bezahlung
- Unterstützung und Finanzierung von Weiterbildungen
- Sonderzahlung wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie sonstige Benefits
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bei uns ein:



Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de



Angler aufgepasst!
Elektromotor MINN KOTA ENDURA 30 C2 mit Batterieanzeige
 gebraucht, guter Zustand
Ein idealer Motor zum Angeln und als Flautenschieber für Segelboote!
150,- Verhandlungsbasis
 Telefon: 0172 600 65 02

Apfel, Birne oder gleich der ganze (Fall)Obstsalat?

Da haben wir nun den Salat!

„Du kannst doch Äpfel nicht mit Birnen vergleichen!“ Richtig! Jetzt haben wir auch noch die Orange zur Auswahl. Zu regionalem, saisonalem Obst gesellt sich die Frische einer Südfrucht.

Orange steht für das Sakralchakra, für Süße und Lieblichkeit, es wird der ursprünglichen Lebenslust, der göttlichen Schaffenskraft zugeordnet, ebenso dem Fortpflanzungs- und Sexualtrieb, die Orange also als Powerfrucht für das Erschaffen neuer Wege unter Mitwirkung der Kreativität. Äpfel und Birnen zeigen sich hingegen in einem größeren Farbspektrum, sie bedienen weiter gefächerte Schwingungsräume. Je nach Sorte, variieren die Farben von Rot – Wurzelchakra – über Gelb bis hin zu Grün – mitten ins HerzChakra. Dies aber nur am Rande.

Wie Abziehbildchen im Kindergarten, damit man Jacke wie Hose an dem dafür zugewiesenen Platz findet, baumeln nun die Früchtchen an Straßenlaternen und Masten, vielleicht soll uns ja ein Licht aufgehen. Oder es soll eine Art spielerischer Wegweiser sein, doch bereits im Kindergarten wurde gelehrt: „mit Essen spielt man nicht!“ Selbst die Frutarier, welche ihre Nahrung überwiegend aus gefallenem Obst – also teilweise Fallobst mit unschönen Fäulnisflecken – beziehen, gehen achtsamer mit ihrem Essen um. Auch aus alten Früchten kann man lebensversüßende Leckereien herstellen, zur Not führt man sie einfach einem Gärprozess

zu und verwandelt sie in Wein, Apfelwein. Durch den Genuss des alkoholischen Getränks könnte es uns dann auch etwas leichter fallen, die geistige Anpassung auf das Kleinkind-Niveau zu vollziehen und somit die Absicht des bunten Grafikwerkes zu verstehen. – Wobei Kinder oft noch eine wunderbare, reine, fantasievolle und offene Art haben und wir als Erwachsene von ihnen lernen können/dürfen.

Auch wenn der Hingucker und das daraus resultierende (Verwirrungs-) Gespräch darüber ein Garant für Aufmerksamkeit sind, kaum einer kann den Sinn dahinter erfassen. Worum geht es, welche Ziele werden verfolgt, wo ist das TUN? Vielleicht geht es ja auch um eine verschwörerische Verdummungsstrategie, die so vorangetrieben wird? Also leben wir nun in einer Kleinkindwelt mit lustigen Früchtchen, da wäre doch die Gründung der Fruchtzwerg-Fraktion tatsächlich eine Überlegung wert?

Zurück zum Apfel und zur Birne, obwohl schon hier die Entscheidung zwischen Apfel- und Birnenform nicht ganz so leicht fällt, ist eben Geschmackssache, dann vielleicht die Apfel- oder Birnenform mit Orangenhaut? Vielleicht dann von allem ein bisschen! Warum müssen wir uns überhaupt auf einer Seite positionieren, uns in eine Ecke stellen (lassen)? Genau wie bei einer gesunden, ausgewogenen und farbenfrohen Ernährung, können wir von jedem Angebot, eine gut bedachte, individuelle Wahl an Zutaten treffen. Kreieren wir unseren auf uns zugeschnittenen Obstsalat!

Am Ende bleibt zu hoffen, dass der Biss in die Orange nicht bitter aufstößt oder womöglich zu einem zitronensauren Erlebnis wird – ähnlich wie bei einer Pomeranze (Bitterorange). Wenngleich Bitterstoffe gesundheitsfördernd, entgiftend auf den Körper wirken und Zitronen hilft, ein basisches Körpermilieu zu schaffen. Außerdem hätten wir dann DIE Idee für weitere Gestaltungsstrategien: überall Zitronengesichter...

Bianca Laube



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck
 Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote
 z.B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
 Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI
Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung.
 Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
 Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
 Telefon: (033655) 59 19 60 • Mobil: 0151/65 10 35 45
www.pflege-neutzsch.de

ZEIT FÜR EINEN NEUANFANG
echten
KOMMUNALWAHL BRANDENBURG
 Ihre Kandidaten für den Kreistag LOS - Wahlkreis 3

1. Lutz BOTH	4. Lutz-Peter DITTMAR
2. Enrico GRUND	5. Steven WEISSHEIMER
3. Eberhard STOREK	6. Dr. Alexander ZDEBIK

Am 9. Juni mit allen Stimmen AfD wählen!

AfD

Private Kleinanzeigen nur 9,50 Euro
 Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto
Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de



TAGESFAHRTEN 2024

04.06.2024

Sommerfest der Böhmisches Blasmusik beim Rosenwirt **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Programm mit Böhmisches Blasmusik, Mittagessen, Kaffeegedeck,

p.P. 79,-

22.06.2024

Insel Usedom – und Mee(h)r

Leistungen: Busfahrt, Inselrundfahrt mit Reiseleitung, Mittagessen, individuelle Freizeit in Ahlbeck (ca. 2 Stunden)

p.P. 81,-

29.06.2024

Entdecken Sie Moritzburg **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Rundfahrt „Rund um Moritzburg“ mit Reiseleitung, Mittagessen, 1-stündige Kremserfahrt inkl. Abstecher zum Fasanenschlösschen und Leuchtturm, Kaffeegedeck

p.P. 81,-

10.07.2024

ZUSATZTERMIN

16-Seen-Fahrt durch die Mecklenburgische Seenplatte

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritte, Führungen, Mittagessen, Schifffahrt

p.P. 95,-

18.07.2024

Entdeckertour durchs Lausitzer Seenland

Leistungen: Busfahrt, 4-stündige Gästeführung Lausitzer Seenland, Mittagessen, Schifffahrt auf dem Senftenberger See, Kaffeegedeck an Bord

p.P. 85,-

25.07.2024

Mit dem Löbnitzdackel unterwegs **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Fr.Solveig Mittagessen, Kaffeetrinken, Rundfahrt

p.P. 83,-

31.07.2024

Erlebnis Filmpark Babelsberg

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte Filmpark Babelsberg, freie Zeit im Filmpark

p.P. 54,-
bis 16 Jahre 44,-

13.08.2024

Entdeckergeist im „sächsischen Manchester“ – Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz **NEU**

Leistungen: Busfahrt, 2-stündige Stadtrundfahrt Chemnitz, Eintritt + Einführung Erlebnismuseum ZeitWerkStadt, Mittagessen und Kaffeegedeck

p.P. 76,-

TAGESFAHRTEN INS BLAUE

28.09.2024

Fahrt Nr. 21

p.P. 79,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2024

01.-05.07.2024

Inselträume – Rügen und Hiddensee erleben mit Störtebeker Festspiele

Leistungen: Busfahrt

- 4 Ü/F/***-Hotel, 3x Abendessen
- 1x Fahrt mit dem Rasenden Roland
- 1x Schifffahrt entlang der Kreidefelsen, Fährüberfahrt Hiddensee
- 1x Ganztagesführung Hiddensee
- 1x Eintrittskarte Störtebeker Festspiele

Buchung bis: 23.04.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 24.04.2024

p.P. DZ 682,-
EZZ 144,-

20.-22.07.2024

Kulturerlebnis Freilichtbühne erleben – Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz

Leistungen: 2 Ü/F/****-Hotel, Eintrittskarte Kat. 3 für die Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz, Abendessen, Reiseleitung für Besichtigung Bregenz

p.P. DZ 480,-
EZZ 40,-

04.-07.08.2024

„Azur pur“ – Das Seenparadies in Oberbayern

Leistungen: Busfahrt

- 3 Ü/HP/****-Hotel Schillingshof 3x 3-Gang Abendessen oder Buffet
- 1x Ganztagesführung Tegernseer Tal
- 1x 90-minütige Große Schiffsrundfahrt Tegernsee
- 1x Ganztagesführung Fünf-Seenrundfahrt mit Sternberger – und Ammersee
- Kurtaxe inkl.

Buchung bis: 13.06.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 14.06.2024

p.P. DZ 542,-
EZZ 114,-

26.-28.10.2024

Saisonabschluss „Rambazamba“ – unser Dankeschön an Sie

Leistungen: Busfahrt

- 2x Ü/Frühstück-Hotel Sembziner Hof, 1x 3-Gang Abendessen oder Buffet
- 1x ca. 3-stündiges Scheunenfest mit Meckelbörger Buffet, Musik und Tanz „Meckelbörger Heimatklänge“
- 1x ca. 2-stündige Abend-Schifffahrt auf der Müritz, 1x Getränke während der Schifffahrt (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke)

Buchung bis: 12.09.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 13.09.2024

p.P. DZ 400,-
EZZ 48,-

MEHRTAGESFAHRTEN INS BLAUE

30.09.-03.10.2024

Fahrt A Nr. 81

p.P. DZ 427,-
EZZ 66,-

17.10.-19.10.2024

Fahrt B Nr. 82

p.P. DZ 320,-
EZZ 50,-

10 Gründe, warum Sie bei der Kreistagswahl am 9. Juni 2024 die Listenvereinigung **PIRATEN/ÖDP** wählen sollten



- 1. Für eine moderne und nachhaltige Politik:** Die Listenvereinigung PIRATEN/ÖDP steht für eine moderne und zukunftsorientierte Politik, die auf Nachhaltigkeit, Innovation und soziale Gerechtigkeit setzt. Wir wollen den Landkreis Oder-Spree zu einem Vorreiter für eine nachhaltige Entwicklung machen.
- 2. Für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung:** Wir setzen uns für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung ein. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger aktiv in politische Entscheidungsprozesse einbeziehen und ihre Stimmen ernst nehmen.
- 3. Für eine gerechte Bildungspolitik:** Wir setzen uns für eine gerechte Bildungspolitik ein, die allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen bietet. Wir wollen die Qualität der Bildungseinrichtungen im Landkreis verbessern und den Zugang zu Bildung für alle sicherstellen.
- 4. Für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik:** Wir wollen den Landkreis Oder-Spree zu einem attraktiven Standort für innovative Unternehmen machen und setzen uns für eine nachhaltige, flächensparende Wirtschaftspolitik ein, die ökonomisches Wachstum mit Umweltschutz und sozialer Verantwortung verbindet.
- 5. Für den Schutz unserer Umwelt:** Wir setzen uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein. Wir wollen die natürlichen Ressourcen unseres Landkreises bewahren und nachhaltig nutzen. Dazu gehören der naturverträgliche Ausbau erneuerbarer Energien, der Schutz von Gewässern und die Förderung umweltfreundlicher Verkehrskonzepte.
- 6. Für eine soziale Gesellschaft:** Wir setzen uns für eine solidarische Gesellschaft ein, in der niemand zurückgelassen wird. Wir wollen Armut bekämpfen und die soziale Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger sicherstellen.
- 7. Für eine transparente Verwaltung:** Wir wollen eine transparente und bürgernahe Verwaltung aufbauen. Wir setzen uns für mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen ein und wollen die Verwaltung effizienter und bürgernäher gestalten.
- 8. Für eine gerechte Gesundheitspolitik:** Wir setzen uns für eine gerechte Gesundheitspolitik ein, die allen Bürgerinnen und Bürgern einen gleichberechtigten Zugang zu medizinischer Versorgung bietet. Wir wollen die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum stärken und die Prävention von Krankheiten fördern.
- 9. Für eine inklusive Gesellschaft:** Wir setzen uns für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Vielfalt geschätzt und gefördert wird. Wir wollen Diskriminierung und Ausgrenzung bekämpfen und allen Menschen die Möglichkeit geben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.
- 10. Für eine lebenswerte Zukunft:** Wir wollen den Landkreis Oder-Spree zu einem lebenswerten Ort für alle machen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Chance haben, ein erfülltes und glückliches Leben zu führen, in einer Umgebung, die geprägt ist von Natur, Kultur und Gemeinschaftssinn.

Bei der Kreistagswahl am 9. Juni 2024 haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme die Zukunft unseres Landkreises mitzugestalten. Wählen Sie die Listenvereinigung PIRATEN/ÖDP und setzen ein Zeichen für eine moderne, nachhaltige und gerechte Politik!
Weitere Infos auf: <https://piraten-oedp.de>



Schon am Dienstag online lesen!
www.hauke-verlag.de



Wir tanzen nicht nach eurer Pfeife.



Für eine Politik
mit MAASSEN!



Wir für die Gemeinde – Gemeinsam für Jung und Alt



v.l.n.r.: Robert Menze, 39 Jahre, Industriemeister, Trainer Grün Weiß Lindenberg · René Herlein, 52 Jahre, Metallbauer · Katharina Görsdorf, 45 Jahre, Leiterin ambulanten Pflegedienst · Stephan Banse, 44 Jahre, Landschaftsplaner · Daniel WIELTSCH, 40 Jahre, Selbständiger Zimmermeister · Tony Mikus, 40 Jahre, stellvertretender Niederlassungsleiter Leymann, Förderverein Lindenberg

entstehende Verantwortung, welche auch darin besteht, unangenehme Themen sachlich zu besprechen und Kompromisse zu finden, die nicht nur kurzfristig Vorteile bringen. Von seinen Positionen auch mal abzurücken, sie gesund zu reflektieren oder auch zurückzunehmen, gehört ebenfalls dazu. Es gilt: Nicht nur mein Ort, sondern unsere Gemeinde! Daher auch die Mischung von Menschen auf unserer Liste. Die häusliche Krankenpflege, der Zimmermeister, der Landschaftsplaner, der Betriebswirt, der sich betätigt im Förderverein, der Metallbauer und der Industriemeister, welcher im Fußballverein aktiv ist – Gemeinsam für Jung und Alt!

Trotzdem wird es manchmal vorkommen, dass wir Dinge aus anderen Perspektiven sehen. Daher ist es uns hier sehr wichtig, dass Ihr Euch sachlich einbringt. Diskussion ist nicht gleich Streit, unverrückbare Positionen sollten lieber in nicht faulen Kompromissen enden.

Aber egal, wen Ihr wählt, bitte geht wählen! Nutzt Eure 3 Stimmen am 09.06.2024 bei der Kommunalwahl für die Gemeindevertreter – Gemeinde Tauche und Ortsvorsteher.

Danke und Liebe Grüße von
Wir für unsere Gemeinde

„Geht wählen und nutzt Eure 3 Stimmen“ – FÜR DIE GEMEINDE

Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen bei uns in Lindenberg und Storkow

Hauptstraße 13
15848 Tauche OT Lindenberg
Telefon: 033677 - 5933

Reichenwalder Str. 2
15859 Storkow
Telefon: 033678 - 73942



Gärtnerei Heinrich



www.gaertnerei-heinrich.de

Elithera Gesundheitszentrum in Fürstenwalde



Ihre Gesundheit ist unser wichtigster Auftrag.

Unsere Elithera Partner betreuen Sie als Patient, Privatkunde, Leistungssportler oder Unternehmer, der für seine Mitarbeiter nach kompetenten Lösungen für betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) sucht.

Als Spezialisten für Physio- und Bewegungstherapie bieten wir Ihnen effiziente Konzepte an:

- Vorsorge (Prävention)
 - Nachsorge (Rehabilitation)
 - zum Erhalt und
 - zur Verbesserung Ihrer Gesundheit
- Unsere Kernkompetenzen konzentrieren sich vorrangig auf:
- Rücken- und Gelenkerkrankungen
 - muskuläre Probleme, sowie
 - motorische und neurologische Störungen



Franziska Brudlo und Silke Zastrow

Was bedeutet der Name Elithera?

Der Name Elithera ist ein Kunstwort, das die Begriffe: erleben, lernen, inspirieren und Therapie miteinander vereint.

Wir kümmern uns stets um Ihr körperliches, seelisches und geistiges Wohlbefinden und behandeln Sie bei akuten und chronischen Erkrankungen mit und ohne ärztliches Rezept.

Jetzt neu für Sie, unsere Praxis Elithera in Fürstenwalde: Physiotherapie, Prävention und Training. Unsere Praxis- und Trainingsräume bieten hochqualifizierte Physiotherapie und innovatives Training für Leib und Seele unter einem Dach.

Die Verbindung von klinischer Erfahrung, wissenschaftlicher Orientierung und individuellem Handeln zeichnet uns aus. Unsere hellen, freundlichen Räume und unsere herzlichen Mitarbeiter unterstützen Ihren Therapie- und Trainingserfolg ganzheitlich. Separate Räume für Einzelbehandlungen schaffen Privatsphäre

Unsere Leistungen und Kurse:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- FI - Taping
- Neurologische Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik an Geräten
- Prävention
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Medizinisches Fitnessstraining
- Lymphdrainage
- Haus- und Heimbesuche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gern erreichen sie uns hier:

Feldstr. 34 in Fürstenwalde

Telefonnummer 03361 5975001

E-Mail info@elithera-fuerstenwalde.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Mo/Mi 08:00-18:00

Di 08:00-14:00

Do 08:00-15:00

Fr 08:00-13:00

Elithera: Therapie und Training auf höchstem Niveau! Für Qualität und Kompetenz!



Raum, um anzukommen.

Die neue V-Klasse. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Ästhetik. Ein ikonisches Frontdesign, das große Panoramadach, komfortable Luxussitze und das hochwertige Interieur machen Ihre Reise zu einem Erlebnis der Extraklasse. Mehr entdecken bei Ihrer F/G/M Automobil GmbH.

The space is yours.

Jetzt Probe fahren.



Mercedes-Benz

F/G/M

Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

www.fgm-automobil.de
Instagram: @fgmautomobil

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen

Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg.

Fürstenwalde

Autofocus 3
15517 Fürstenwalde
+49 3361 55 55

Erkner

Julius-Rütgers-Str. 1
15537 Erkner
+49 3362 79 79 79

Frankfurt (Oder)

Vertriebscenter im Autohaus Franz
Goepelstr. 89
+49 335 68 38 30

Bereit für bürgernahe Kommunalpolitik – Landtagswahlen 22.09.2024



Benjamin Filter, 42 Jahre alt

Werte Leserinnen und Leser, liebe Wählerinnen und Wähler,

sehr gern nehme ich die sich mir dargebotene Möglichkeit wahr, um mich Ihnen persönlich vorzustellen.

Ich kandidiere für die AfD im Landtag des Landes Brandenburg. Mein Name ist Benjamin Fiedler, ich wohne in Schwerin (Landkreis Dahme-Spreewald) mit meiner Verlobten und unseren drei Kindern. Geboren und aufgewachsen bin ich in Berlin, habe aber den größten Teil

meiner Freizeit (Ferien, Wochenenden etc.) in Beeskow bei der Verwandtschaft verbracht. Nach meinem Schulabschluss an der Polytechnischen Oberschule „Salvador-Allende“ in Berlin Köpenick und Lehre, beschloss ich über den zweiten Bildungsweg ein Fachabitur abzuschließen.

Eine weitere Station meines Lebens war ein vierjähriges Studium in Potsdam, welches ich erfolgreich mit dem Diplom

als Dokumentar abschloss. Seit 2008 war ich dann in verschiedenen Unternehmen in meinem Beruf auch in leitender Funktion tätig.

Da ich in dieser Zeit mit Menschen aus allen sozialen und gesellschaftlichen Schichten Kontakt hatte, musste ich feststellen, dass in den Meinungen der Personen (Freunde, Kollegen, Bekannte, unbekannte Gesprächspartner) immer mehr Unzufriedenheit in sowohl politischer Hinsicht, als auch in sozialen Bereichen zum Ausdruck kam.

Diese Erfahrung hatte zur Folge, dass sich bei mir eine völlig andere Sichtweise auf Unzulänglichkeiten im Alltag, im beruflichen, gesellschaftlichen, aber auch privaten Umfeld ergab.

Obwohl ich mich zuvor nie mit Parteiarbeit befasst hatte, entschloss ich mich 2013 in die AfD einzutreten, um meinen Beitrag zu leisten, helfen zu können und dabei zu sein, um zu verändern!

So blieb es nicht aus, dass ich alsbald in dieser Partei in verschiedenen Funktionen tätig war, sei es als Gründungsmitglied kommunaler Vereinigungen oder beim Aufbau tragfähiger Strukturen auf Kreisebene und darüber hinaus.

In der Stadtverordnetenversammlung Königswusterhausen hatte ich vier Jahre die Funktion als stellvertretender Fraktionsvorsitzender inne und zwei Jahre war ich Fraktionsvorsitzender der Kreistags-

fraktion Dahme-Spreewald, um nur zwei Beispiele zu nennen. Von den Mitgliedern des Kreisverband Dahme-Spreewald wurde ich 2022 zum Kreisvorsitzenden gewählt und jüngst wiedergewählt.

Auf Grund meines Engagements in der AfD, wurde man auch auf Bundesebene auf mich aufmerksam und ich avancierte zum Büroleiter des MdB Steffen Kotrè in Cottbus. Diese Tätigkeit darf ich bis heute erfolgreich ausführen.

Die Arbeit im Abgeordnetenbüro im Deutschen Bundestag ermöglicht mir einen genauen Einblick in Abläufe und Zusammenhänge im Parlament und ist mir bei der Ausübung meiner Funktion als Stadtverordneter der Stadt Königswusterhausen und Fraktionsvorsitzender im Kreistag des Kreisverband Dahme-Spreewald sehr hilfreich.

Ich möchte aktiv daran mitwirken, die verheerende Politik der CDU, die Linke, SPD, sprich Altparteien zu stoppen. Stoppen jedoch ohne Stillstand zu erzeugen. Mit Ihrer Hilfe können und werden wir als AfD Regierungsverantwortung übernehmen.

Aus diesem Grund:

Bitte geben Sie mir bei der Landtagswahl am 22. September Ihre Stimme!

Und ebenso den Kollegen bei der Europa- und Kommunalwahl am 09. Juni!

Ihr Benjamin Filter

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Immobilien

Verkaufe privat Grundstück in Fürstenwalde, Spreenhagener Straße. Bei Interesse melden unter Tel.: 0176-41 78 63 01

Verschiedenes

LineageOS-Anleitung gesucht! Wer mag und kann mir helfen?
Marie-Denise (033678) 41 76 25

Bitte bevorzugen Sie täglich möglichst die Solarstromreiche Zeit von 10:48 bis 16:08 für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6:08 bis 10:08 sowie 17:58 bis 23:08.

Bitte Stromgedacht.APP beachten
Harald Coners Uplengen

Private Kleinanzeigen nur 9,50 Euro
Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

www.hauke-verlag.de

Gesund mit dem E-Bike dem Frühling entgegen

Ihr persönliches Pedelec wartet schon, lassen Sie sich vom Fachmann beraten. Finanzierung über den Arbeitgeber in Form vom Leasing oder Finanzierung privat über ein Geldinstitut Ihrer Wahl.

Fahrräder für jeden Einsatz, ob für Groß, Klein oder Senioren ebenfalls in reichlicher Auswahl.

Unser Service

- bei der ersten Durchsicht innerhalb von drei Monaten, 50 % Rabatt
- Werkstattersatzfahrrad
- Reparatur in der Regel innerhalb 24 h
- innerhalb Fürstenwalde kostenloser Hol- & Bringservice
- Zahlung per EC-Karte möglich



FAHRRADHANDEL **KLAUS**

Fürstenwalde · Puschkinstraße 82/83 · 03361 305316

www.fahrradhandel-klaus.de

Kuechen-haus-bad-saarow.de

40 JAHRE IN BESTEN KÜCHENHÄNDEN

über 30 Jahre KÜCHEN HERBERT

küchenhaus Bad Saarow
Ulmestraße 4 A
15526 Bad Saarow
0171 601 0171

- ▶ Top Preise + Bestpreisgarantie
- ▶ Top Kollegen + Spezialisten
- ▶ Top Marken + Qualität
- ▶ Über 30 Jahre Erfahrung und Top-Service
- ▶ Lieferung und Montage
- ▶ Top Auswahl aller Hersteller
- ▶ TOP Küchen Verband
- ▶ Top Produkte
- ▶ 5 Jahre Garantie garantiert

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Offener Brief

– An die Gemeindevertreter
von Grünheide –

Wie von unserer Seite nach der Erklärung von Bürgermeister Christiani, den Bebauungsplan Nr. 60 überarbeiten zu lassen, erwartet wurde, wird das Votum der Einwohnerbefragung stur ignoriert. In den Abwägungen formuliert man, dass durch die Halbierung der Rodungsfläche dem Votum der Einwohnerbefragung entsprochen wird.

Zitat: „Die Flächenausweisung für betriebliche Nutzungen und damit die Erweiterungsfläche für den Elektroautomobilhersteller wurde durch den geänderten Bebauungsplan in etwa halbiert. Dadurch können zusätzlich rd. 47 ha zusammenhängender Wald erhalten werden. Insofern berücksichtigt der vorgelegte, geänderte Entwurf des Bebauungsplans das Bürgervotum, trägt aber zugleich den Herausforderungen Rechnung, die insbesondere aus einer weiteren Verkehrszunahme resultieren, und bewältigt diese planerisch. Mit dem geänderten Entwurf werden die planerischen Ziele gemäß des Aufstellungsbeschlusses soweit wie möglich umgesetzt. Das planerische Erfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplans hat sich durch die Einwohnerbefragung nicht erledigt.“

In der überwiegenden Menge der Stellungnahmen zum geänderten Planentwurf betonen die Einwenderinnen und Einwender, dass sie genau diesen geänderten Entwurf weiterhin ablehnen.

Die Beweggründe der über 3.300 Menschen für das „NEIN“ zum ursprünglichen B-Plan Nr. 60 mögen sehr verschieden gewesen sein. Die Menschen, die sich zur erneuten Auslegung schriftlich geäußert haben, betonen ihre weiterhin bestehende Ablehnung. Es liegt keine

einzig Äußerung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit vor, die dem B-Plan 60 wegen der Veränderung zustimmt.

Die Interpretation, dass man mit einer Reduzierung der Rodungsfläche dem Votum der Einwohnerbefragung entspricht, kann man nicht belegen. Es stößt bei uns auf völliges Unverständnis, dass eine Mehrheit im Hauptausschuss der Gemeinde Grünheide unter diesen Voraussetzungen dafür gestimmt hat, die Empfehlung auszusprechen, dem Abwägungsvorschlag zuzustimmen.

Das bisherige Verfahren im Zusammenhang mit der Teslaansiedlung hat bereits zu einem starken Vertrauensverlust in demokratische Beteiligungsprozesse geführt. Manfred Kühn vom Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung führt in seiner Studie vom 19.06.2023 aus: „Die für die Ansiedlung von Tesla notwendige Änderung des Bebauungsplans eröffnete im Rahmen der Beteiligung die Möglichkeiten für einen demokratischen Streit über das Projekt. Diese Möglichkeit für eine agonistische Konfliktaustragung wurde in der Praxis der Gemeinde aufgrund der lokalen Machtverhältnisse kaum genutzt. [...] Das Genehmigungsverfahren für die Tesla-Ansiedlung stand von Anfang an unter einem hohen politischen, wirtschaftlichen und medialen Druck, der ein neutrales Agieren der Behörde erschwerte, die Ergebnisoffenheit der Entscheidung früh infrage stellte. [...] Die von den Gegnerinnen und Gegnern wahrgenommenen demokratischen Defizite der Beteiligungsmöglichkeiten im Genehmigungsverfahren verstärken bei einigen Gegnerinnen und Gegnern das Misstrauen in das demokratische System und die Planungsbehörden und verschärfen antagonistische Konfliktstrukturen.“

Wenn dem jetzt zur Beschlussfassung anstehenden B-Plan Nr. 60 erneut über

die Köpfe der Einwohner von Grünheide hinweg auf politischen Druck von der Landesregierung in Potsdam zugestimmt wird, entsteht weiterer Schaden für das Vertrauen in demokratische Entscheidungsprozesse.

Wir fordern die Gemeindevertreter auf, mit „NEIN“ zu stimmen. **Manu Hoyer**
Verein für Natur und Landschaft
in Brandenburg e. V.

Staatssekretär für weitere Rodungen

Lieber Herr Hauke,

Sie kennen ja wahrscheinlich diese Veröffentlichung: „Staatssekretär Kellner (Grüne) begrüßt Tesla-Pläne für Güterbahnhof in Grünheide: ‚Wir reden hier über einen Ackerforst und nicht über ein Biotop!‘ Michael Kellner, Staatssekretär Güterbahnhof für Grünheide.“ Mehr als die Hälfte der Grünen-Wähler sind dagegen, SPD und CDU sind dafür.

Trotz der Ausbaupläne will das Unternehmen 400 Stellen in Grünheide abbauen. Grund sei die derzeitige Marktsituation, sagte Tesla-Projektleiterin Theresa Eggler dem rbb. Tesla will eigenen Angaben zufolge Kündigungen vermeiden und habe deshalb ein Freiwilligenprogramm für Mitarbeiter aufgelegt, die das Unternehmen verlassen wollen. Aktuell laufen Gespräche mit dem Betriebsrat. Zudem hat der Elektroautohersteller bereits 300 von circa 2.000 Leiharbeitern abgemeldet. Tesla-Chef Elon Musk hatte vor zwei Wochen angekündigt, zehn Prozent der weltweiten Belegschaft abbauen zu wollen.

Etwa Mitte der 90er Jahre schrieb ich für den Naturschutzbund Fürstenwalde/Spree eine Stellungnahme zur Ansiedlung des damals geplanten Logistik-Zentrums an der A 10 bei Grünheide, es ging wohl um 200 ha Wald. Meine Mahnung lautete, dass die Inanspruchnahme dieser Fläche für Gewerbe eine Amputation am Landschaftsschutzgebiet Grünau-Grünheider Wald- und Seengebiet sei, weil dieses Gebiet im Regenschatten von Berlin liegt und eben auch im Zuflussgebiet Spree für das Berliner Wasserwerk Friedrichshagen. Inzwischen ist ja bekannt, dass die Wasserkalamität größere Dimensionen angenommen hat. Man muss sich fragen, wann denn das Denken fürs Ganze, räumlich-zeitlich und für die dortigen Existenzen in die Köpfe der Entscheider kommt. Profit ist ja gut und schön, aber die Naturressourcen sind das Lebendige, das Leben Erhaltende und sollten beachtet werden. Klarer Fall, Technik und Folgen sind Totes, und dessen Wirkung muss genauestens untersucht und nachgewiesen werden. Wobei Wasser eben doch eine ganz besondere Rolle für das Lebendige spielt.

Freundliche Grüße an Sie, Herr Hauke, und Ihr Team

Christa Wünsch

Gedanken zu den Wahlen

„Es gibt kaum etwas Dümmeres und Gefährlicheres, als wichtige Entscheidungen in die Hände von Leuten zu legen, die keinen Preis dafür bezahlen müssen, wenn sie sich geirrt haben.“ (Thomas Sowell, US-amerikanischer Ökonom, geb. 1930)

Klaus Liebig

Konsequenzen ziehen aus den Coronamaßnahmen

– Brief an alle Bundestagsabgeordneten –

Vom 16.03.2020 bis zum 07.04.2023 wurden in der Bundesrepublik Deutschland schwerwiegende Grund- und Menschenrechtseingriffe durchgesetzt, obwohl von Anfang an erkennbar war, dass diese unverhältnismäßig waren. Der Beweis sind die veröffentlichten RKI-Protokolle vom 14.01.2020 bis 30.04.2021.

Grundrechte, insbesondere die Freiheitsrechte in Art. 1 bis Art. 14 GG, sind Abwehrrechte der Bürger gegen den Staat. Durch die freiheitsbeschränkenden Maßnahmen im o.g. Zeitraum wurden seitens der Regierung die Grundrechte derart eingeschränkt, dass sie in ihrem Wesensgehalt keinen Bestand mehr hatten, was gem. Art. 19 Abs. 2 GG verboten ist.

Aus den Grundrechtseinschränkungen ist unermessliches Leid entstanden, Menschen wurden gezwungen, sich selbst zu isolieren, Abstand zu halten, Kranke mussten aufgrund der Besuchsverbote einsam versterben, Kinder durften nicht in die Schule, Kindergärten wurden geschlossen, Existenzen und soziale Bindungen wurden zerstört. Derartige Eingriffe in das gesellschaftliche und persönliche Leben sowie in die Gesundheit des einzelnen Individuums sind nicht von unserem Grundgesetz gedeckt.

Zudem weisen die RKI-Protokolle nach, dass die Maßnahmenkritiker recht hatten.

Aus den RKI-Protokollen geht u.a. hervor, dass

- Covid-19 nicht mit Influenza verglichen werden sollte, denn bei einer normalen Influenza-Welle versterben mehr Menschen;
- es keine Überlastung des Gesundheitswesens gab;
- keine Evidenz für FFP-2 Maskenpflicht bestand;
- die zwangsverordneten Corona-Tests nicht aussagefähig waren;
- Kinder keine „Pandemietreiber“ waren;
- 3G- und 2G-Regeln völlig haltlos, ausgrenzend und ohne jegliche Evidenzgrundlage waren;
- Zahlen und „Fakten“, die die Coronamaßnahmen begründeten, manipuliert wurden;
- dass die Impfung eine Ansteckung nicht verhindern kann.

Das Bundesverfassungsgericht hat versagt, da es die Prüfung der Grundrechtseinschränkungen verwehrt hat.

Wie stehen Sie als Bundestagsabgeordneter, als Interessensvertreter des Volkes, zu den drei Jahre andauernden exekutierten Grundrechtseinschränkungen?

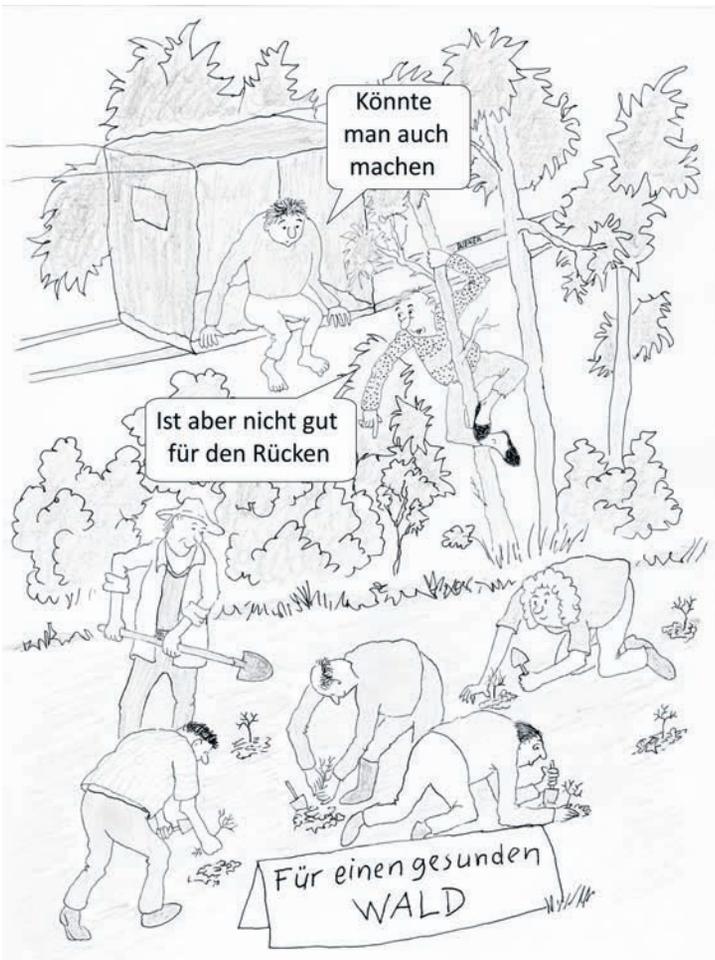
Wie stellen Sie sich unter diesen Umständen eine Aufarbeitung vor?

Eine Aufarbeitung, die neben Einsicht und der Bitte um Entschuldigung absichert, dass durch eine breite gesellschaftliche Debatte garantiert werden kann, dass sich ein solches Unrecht nicht wiederholt, es juristische Konsequenzen für Verantwortliche gibt und Entschädigungen für Opfer gezahlt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Hildegard Vera Kaethner
Rat für ethische Aufklärung Brbg.

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Entwicklung der Waldbrände

Sehr geehrter Herr Hauke, seit gut 2 Jahren kenne ich Ihre Zeitung und lese diese immer wieder mit Interesse.

Ich war 35 Jahre Leiter, Mitglied und Ausbilder in einer Freiwilligen Feuerwehr im LK Barnim. Beruflich war ich für die Technik von Tanklagern von 1986 bis 2021 tätig und hatte damit auch viel mit Umwelt- und Brandschutz zu tun.

Privat habe ich mich in den letzten 10 Jahren viel mit dem Thema Klima (ohne Schutz) und den erneuerbaren Energien beschäftigt. Da ich Elektrotechnik studiert habe, sehe ich viele Dinge realistisch.

Seit gut einem Jahr bilde ich in Betrieben in Berlin und Brandenburg Brand- und Flächenbrände aus und hatte oft Fragen zum Thema Wald- und Flächenbrände, auch in Bezug auf trockene Jahreszeiten.

Daher zu Ihrem Artikel folgende Ergänzungen:

- Wald- und Flächenbrände entstehen nicht durch Selbstentzündung, das ist ein Märchen. Dafür gibt es genau 3 Hauptzündquellen: Das sind Männer, Frauen und Kinder. Brände durch Blitzeinschläge sind mit 2 bis 3% dabei. Nur nasses Heu oder Dung können sich durch Gärung von selbst entzünden. Daher gibt es für Selbstentzündung keine Zahlen in der Statistik.

- Eine Entzündung durch eine Glasscherbe ist genauso ein Märchen, da eine Flasche oder Scherbe keine Brennglaswirkung hat. Das geht nur mit einer optischen Linse.

- Die Anzahl der Brände in Deutschland ist seit 1960 an Größe und Anzahl massiv zurückgegangen, leider gibt es dazu kaum Statistiken.

Gerne werden Waldbrände im Zeitraum 2008 bis heute in Statistiken abge-

bildet. 2008 und 2009 waren recht kalte, nasse Sommer mit wenigen Bränden. Da kann man schön eine Steigerung belegen.

- In den 60er Jahren gab es noch Dampflokomotiven, Traktoren ohne Funkenzyklon, die wenigsten Feuerwehren hatten Löschfahrzeuge mit Wassertank. Im Kreis Bernau gab es bis 1989 gerade mal drei Tanklöschfahrzeuge mit 2000 l Wasser. Fahrzeuge mit Wasser hat heute fast jede Feuerwehr. Handys gab es damals gerade erst einmal bei Enterprise. Telefone waren selten. So konnten sich Brände unkontrolliert entwickeln.

- In Griechenland muss bei den Bränden im Sommer permanent der Klimawandel herhalten. Dazu ein paar Zahlen aus dem Internet:

Deutschland – Griechenland (37% der Fläche von Deutschland)

Mitglieder Feuerwehren: 1 Mio zu 16.000

Einsatzfahrzeuge: 70.000 zu 2.000

Einwohner: 84,7 Mio zu 10,3 Mio

Griechenland hat aus Kostengründen keine örtlichen Feuerwehren, sondern unterhält staatlich organisierte Stützpunktfeuerwehren alle 40 bis 50 km. Damit eskalieren dann im Hochsommer schnell kleinere Brände.

Sie können diese Sachverhalte gerne weiter verwenden. Auch die Grafik dürfte interessant sein.

Machen Sie weiter so. **Reiner Pieper**

Grenzkontrollen zu Polen

Zu den Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen, speziell Frankfurt (Oder), kann man unterschiedliche Meinungen haben. Wer einen Asylwunsch äußert, wird trotz Kontrolle hereingelassen. Also hat sich in diesem Punkt nichts geändert gegenüber der Zeit vorher. Jedoch hat sich die Situation der beiden Städte an der Grenze, insbesondere in Slubice verschlechtert. Die

Stadt ist mehrere Tage in der Woche dermaßen zugestaut, dass der gesamte Verkehr zum Erliegen kommt. Rettungswege funktionieren nicht mehr, Menschen kommen nicht in ihr Zuhause, können keine Verwandten besuchen, Kinder aus der Kita oder der Schule holen, Einkäufe und Arztbesuche tätigen. Die Bundespolizei auf der Autobahn A12 ist der primäre Verursacher der Katastrophe für den Grenzort, denn dort entstehen riesige Rückstaus in Richtung Polen und jeder versucht, über Slubice auszuweichen. Die Bundespolizei verursacht nicht nur wissentlich Chaos, sondern sabotiert bewusst auch das Gesundheitssystem in Frankfurt (Oder), das ohne polnisches Personal nicht auskommt. Besonders am Wochenende und am Wochenanfang ist es dem Pflegepersonal nicht möglich, die Grenze zu passieren. Vielleicht müssen die Verantwortlichen erst die Folgen ihres Tuns zu spüren bekommen, wenn es um ihre eigenen Eltern und Verwandten geht!

Thomas S.

Uschi Glas wusste es

Undank ist der Welten Lohn! (Ludwig Bechstein, 1801 - 1860, sammelte Volksmärchen), sprichwörtliche Umschreibung der Resignation und das Ausbleiben von Dankbarkeit im allgemeinen Verständnis.

Es häufen sich Vorfälle von „Bedrohungen“ bei Amts- und Mandatsträgern. Schade. Das geht nicht, weil die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit nun mal einen Staatsapparat zwingend notwendig macht. Ohne droht Anarchie, Herrschaftslosigkeit.

Das Fehlen von Anerkennung der Leistungen der Personen des Staatsapparates sollte verantwortungsbewusst analysiert werden.

Fatalerweise ist jedoch in der Bevölkerung ein „gesundes Vertrauen“ in das

„Sein und Wirken“ des Apparates, von denen da oben vorhanden.

Jeder, der aktuell zur Wahl steht, ist bei Akzeptanz, sofort „politische Elite“ (Vokabular aus den Medien). Die Amts- und Mandatsträger sozusagen von „Gnaden der Bevölkerung“ sind über die Wahl „geadelt“. Das ist Ausdruck unseres Demokratie-Verständnisses. Und schon geht es in der Breite um das Verstehen praktizierter „Demokratie“. Zweifel am deutschen Demokratie-Modell hat nicht nur der BM der Gemeinde Grünheide, sondern ist auch millionenfach und weltweit existent.

193 Staaten sind in der UN vertreten, alle sind „demokratisch“ im Handeln und Tun. Oder ist das Illusion?

Die Definition wird landesbezogen von den einzelnen „Herrschern und Trägern der Macht“ geliefert. Die Bevölkerung hat oftmals Zweifel an der Korrektheit der Aussage. „Wo Macht sich darstellt, ist der Missbrauch meist nicht weit.“ Zitat J. W. v. Goethe, 1808 Faust I: „Nach Golde drängt, am Golde hängt, doch alles. Ach wir Armen!“ (Aktuell: Achtet auf die Goldreserven der BRD)

Wir erleben es über die Medien Tag für Tag. Weltweit wächst die Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Oftmals versorgen sich die Eliten besser, als sie es der Bevölkerung zubilligen. Die Wohlfahrt des „gemeinen Bürgers“ ist nicht immer Maß der Dinge, z. B. Altersversorgung, Rente, Bildung, Gesundheitswesen, Friedenssicherung etc.

Vor vielen Jahren: Uschi Glas: „Politiker? - alles Gauner!“ (Wörtliches Zitat, jedoch unter Druck der Öffentlichkeit später revidiert).

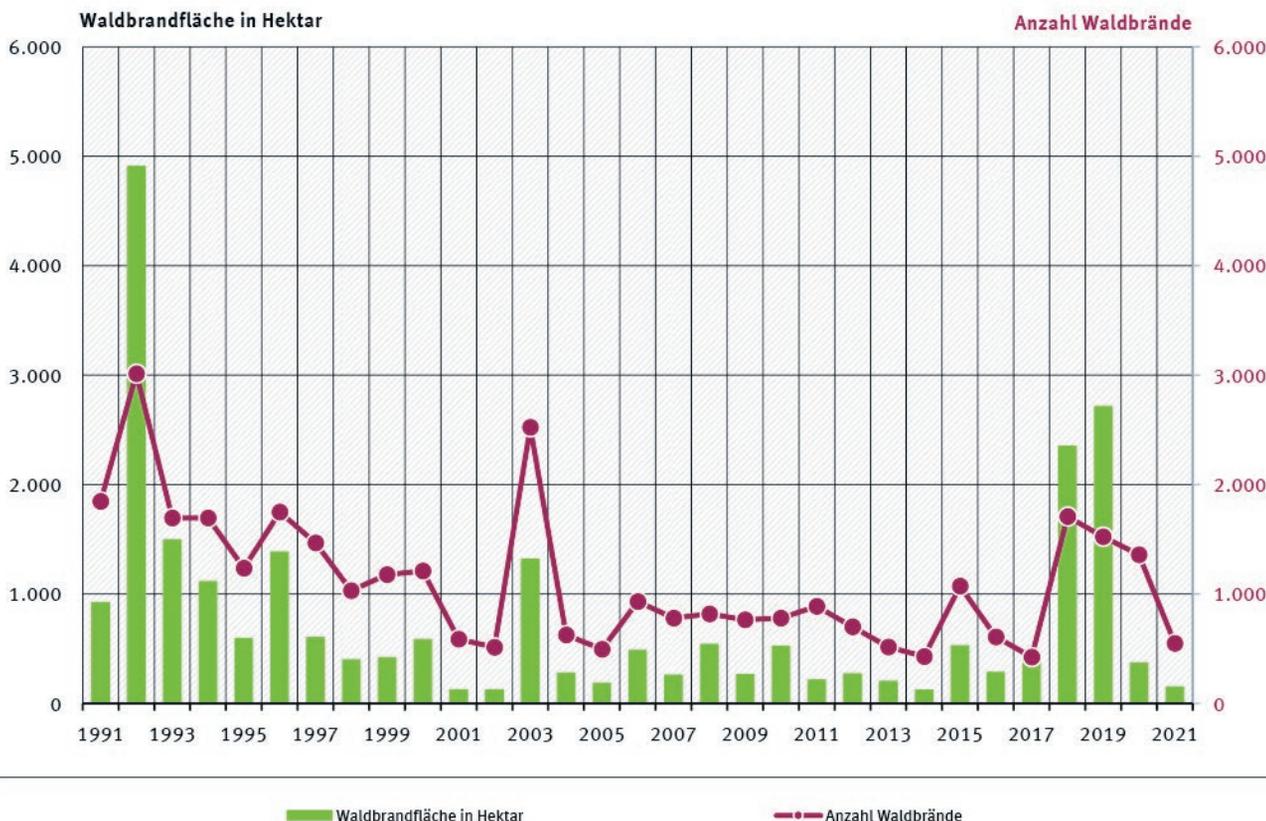
Wir stehen vor den Wahlen, nicht nur die Teilnahme daran (Vorsicht: direkte Wahl nur am 9.6.2024, nicht Briefwahl) sollte Pflicht sein.

Prüfen Sie genau, wer Ihr Vertrauen genießt! Ohne Frieden ist alles nichts!

Es ist Ihr Wohlergehen, Ihre Freiheit, Ihr gutes Recht! Wir – die Alten stehen auf! Wählen Sie den Wechsel!

Gerd Scheffler (83)

Anzahl Waldbrände und Schadensfläche (Grafik eingesendet von Reiner Pieper zum Leserbrief „Entwicklung der Waldbrände“)



Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung 2022 (Hrsg.), Waldbrandstatistik der Bundesrepublik Deutschland 2021. Bonn (Tabelle 7)

Man lernt immer noch dazu!

Liebe Leserinnen und Leser, auch wenn man schon alt ist lernt man immer noch dazu. Dass bei den Talkshows etwas nicht stimmt, war mir eigentlich schon klar, aber diese Manipulation hätte ich nun doch nicht erwartet! Ich habe immer gedacht, die Zuschauer haben Eintritt bezahlt, um so eine Show mal direkt mitzuerleben. Doch großer Irrtum. Die zahlen keinen Eintritt, nein, die werden dafür bezahlt, dass sie da sitzen. Diese Leute haben den Auftrag, dann zu klatschen und zu jubeln, wenn die Regie das befiehlt. Da gibt es einen sogenannten Vorklatscher mit einem Knopf im Ohr. Darüber bekommt der dann den Befehl, wann geklatscht werden soll und der Rest macht es nach. Es gibt dafür richtige Agenturen, wo man solche Beifallklatscher mieten kann. Auch der jeweilige Moderator hat einen Knopf im Ohr und bekommt Anweisungen, wenn etwas nicht so läuft, wie die Regie es sich vorstellt. Mehr Manipulation geht ja kaum noch. Das sich diese gekauften Klatscher nicht schämen, ist mir ein Rätsel. Aber es soll ja auch noch Menschen

geben, die die Grünen wählen. Meiner Meinung nach die schlimmste Partei, und ich meine hier nicht die Menschen und Wähler, die ehrlich für Umwelt- und Tierschutz stehen. Ich meine damit die gesamte Führungsriege der Grünen. Die echten Umweltschützer müssten doch längst bemerkt haben, dass diese grüne Führungsriege mit Umweltschutz nun wirklich nichts mehr zu tun hat, im Gegenteil. Und eine Friedenspartei waren sie unter Fischer schon nicht mehr. Eine der letzten Bündnis 90-Politikerinnen die noch dabei ist, Frau Göring-Eckardt, hat es ja öffentlich bestätigt. Sie hat gesagt: „Die Grünen waren noch nie eine pazifistische Partei“. Die ehemaligen Gründer von Bündnis 90 müssen sich für diese Frau doch in Grund und Boden schämen; ich denke an Petra Kelly, eine Mitbegründerin der Grünen und eine große Pazifistin. Und noch ein Lacher beim ZDF Politbarometer. Die sogenannte Sonntagsfrage: AfD und Grüne lagen beide bei 15%! Aber es kam noch besser. Die Frage lautete, wie viele Bürger die Waffenlieferungen in die Ukraine für richtig halten. 13% waren dagegen und 37% dafür. Ich frage mich, wo die restlichen 50% geblieben sind. Es werden doch wohl nicht 50% mit „weiß nicht“ geantwortet haben. Bei anderen Umfragen lag die Ablehnung zwischen 55% und 70%. Ich weiß, man kann Manipulation schwer beweisen, aber es kommt einem schon verdammt komisch vor. Ich bin schon richtig gespannt, was sich diese manipulativen Medien zu den Europawahlen und den Landtagswahlen noch alles einfallen lassen. Ich traue den öffentlichen Medien mittlerweile alles zu, bloß nicht Wahrheit und Ehrlichkeit. Und dann jammern sie herum, dass sie fast überall davon gejagt werden. Aber da setzt nicht mal ein Nachdenken ein, warum das so ist. Nun brauchen wir nicht darüber zu diskutieren, dass Gewalt gegen jedermann sich von alleine verbietet. Auch die Politiker, besonders die Grünen, fragen sich nicht, warum die Bevölkerung mittlerweile so aggressiv gegen sie reagiert. Diese Halbgötter in Bunt würden nie im Leben darauf kommen, dass sie selbst schuld daran sind. Habeck: „Der Staat macht ja keine Fehler!“ Damit meinte er natürlich sich und die Regierung. Und das Schlimme, er glaubt das wirklich.

Und diese Hetze gegen die AfD in den Medien geht ja schon so ins Lächerliche, dass es wieder lustig wird. Die AfD sollte sich artig beim ÖRR bedanken. Denn so viel Wahlwerbung für ihre Partei hätten die nie und nimmer bezahlen können. Ist das etwa versteckte Absicht bei den Medien? Diese Leute begreifen es einfach nicht. Je mehr man gegen die AfD mit Lügen und Halbwahrheiten hetzt, desto mehr Zustimmung bekommen sie! Warum setzt man sich nicht mit den Themen, die dem Bürger unter den Nägeln brennen, auseinander? Aber bitte nicht so wie das lächerliche Duell bei Welt-TV. Dümmer geht es ja nun wirklich nicht mehr. Ob es in Deutschland jemals wieder echte Journalisten geben wird? Ich habe da so meine Zweifel. Aber Gott sei dank gibt es noch so etwas wie den Hauke Verlag und in anderen Bundesländern etwas Ähnliches.

Liebe Leserinnen und Leser, benutzen sie weiterhin ihr eigenes Gehirn und bleiben sie frei!
Fred Müller

Eisenzeit

Sie wissen es, sie planen es und niemand hat's gewollt
Wie schon der alte Schiller schrieb:
„Der beste Kaufmann ist der Krieg
und macht aus Eisen Gold.“
Und macht aus Eisen Gold

Rund achtzig Jahre ist es her,
die letzte Eisenzeit
der letzte große Weltenbrand,
in Schutt und Trümmern unser Land,
Gebracht nur Tod und Leid
Gebracht nur Tod und Leid

Drum steh auf, Mensch, und sei bereit
Lass dich nur nicht verbiegen
Wir lassen, trotz der Eisenzeit,
die Friedenstauben fliegen

Und wieder rufen Sie uns zu:
„Nach Osten, auf geht's, los!“
Doch ihre Kinder bleib'n zu Haus
die zieh'n nicht in den Krieg hinaus
Was denken sie sich bloß?
Was denken sie sich bloß?

Kein Stahlgewitter wollen wir
Nicht Panzer, Bomben, Minen
Nicht für eure Ideologie,
Nicht für die Rüstungsindustrie,
Die herrlich dran verdienen
Die herrlich dran verdienen

Drum steh auf, Mensch, und sei bereit
Lass dich nur nicht verbiegen
Wir lassen, trotz der Eisenzeit,
die Friedenstauben fliegen

Wir alle stehen Hand in Hand,
rund um den Erdenball
Kein Tod, kein Elend, keinen Neid,
wir wollen keine Eisenzeit,
s'wird Frieden, überall
s'wird Frieden, überall

Jan Göbel

Ich wähle SPD

Haha! Das ist der kürzeste Witz. Ja, eine Alternative für Deutschland ist der Kriegsmilitarist Pistorius nicht, denn Krieg ist schon immer, seit 1914, das Metier der SPD. Ist vielleicht der friedliche Mützenich eine Alternative für Deutschland? Leider nein, denn er zählt nicht in der SPD. Und eine Alternative für Deutschland sind die Vorsitzenden Klingbeil und Esken niemals. Da ist noch die Gender-Puppe Barley. Sie will weiter in Brüssel Diäten kassieren. Das ist keine Arbeit und eine Alternative für Deutschland ist auch sie nicht. Ist denn der maulfaule Kanzler die Alternative für Deutschland? Also bisher hat er alles versemmt. So ist es. Die Rettung ist eventuell der Brandenburgische Ministerpräsident. Denn er gibt der Alternative für Deutschland die beste Perspektive dadurch, dass er den Stasibürgermeister von Grünheide im Amt hält, dadurch hat Grünheide jetzt die zerstörte Heimat durch Tesla. Heimatdiebstahl und Wasserdiebstahl sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Wenn aber SPD-Innenministerin Faeser das Wort Heimat vernimmt, weiß sie sofort, das hat ein Rechter gesagt. Meine Güte, wie werden wir von

den Politikern zur Blödheit umerzogen. Die ganze BRD ist ein Umerziehungslager.

In unserer Heimat muss einfach alles wieder auf normal gestellt werden. Der Kanzler rief am 27.2.2022 die Zeitenwende aus. Was meinte er? Will er jetzt Schluss machen mit Erinnerungslücken? Warum nicht? Könnte sein. Frei nach Toyota: „Nichts ist unmöglich!“ Was hat er alles verbockt, angefangen mit dem G7-Chaos-Gipfel als Hamburger Bürgermeister, dann die 46 Mrd. EURO Schulden, die er der Stadt hinterließ, um unter der FDJ-Sekretärin Finanzminister zu werden. Da bekam er Gelegenheit für den CumEx-Skandal. Und Wirecard hat er völlig verpennt. Zu guter Letzt verkaufte er noch Teile des Hamburger Hafens an China, weil deutsche Sicherheit ihm egal ist. Und jetzt sitzt er in der Klemme, denn er hatte sich den Skandal mit der Verschiebung von Geldern ausgedacht und Karlsruhe musste ihm dafür die Schuldenbremse aufzwingen. Dieser Mann hat so viel Dreck am Stecken. Dieser Mann führt uns an den Abgrund, und nach der EU-Wahl sind wir einen Schritt weiter. Ein Vergleich mit den anderen SPD-Kanzlern ist illusorisch. Migration regelt er nicht, zu KI hat er keine Meinung, Armut und Wohnungsnot sind nicht sein Thema, Inflation und Corona-Lügen werden nicht aufgearbeitet. Stattdessen quatscht er vom Krieg, schickt Waffen hin und entzieht für Waffen dem Staatshaushalt 100 Mrd. Euro in einem Extra-Topf außerhalb des Staatshaushalts, was Armen, Rentnern und dem Gesundheitswesen weggenommen wird. Er erzählt auf seinen Reisen, wir Deutschen würden an der Seite der Kriegsparteien stehen. Das sind die üblichen Lügen für seine Gastgeber und uns gegenüber. Wir Deutschen stehen nur für uns selbst und für den Frieden. Was für die Bürger wichtig ist, ist ihm selbstverständlich egal. Den schieben wir bei den Wahlen mit seiner Sozial-Lügen-Partei zur Seite, weil sie keine Alternative für Deutschland ist. Unter dem Putin-Kanzler begann es, alle unsere Werte wurden in ihr Gegenteil verdreht. Die 16 Jahre CDU waren dann noch furchtbarer, jetzt ist der Gipfel erreicht. Sie nennen es Demokratie, die ist aber vorbei. Die Alternative für Deutschland ist, die Regierung macht wieder, was die Bürger wollen und nicht mehr umgekehrt.

Aber was soll nun mit der Wahl in Grünheide werden? Es wollen 67 Personen von 11 Bündnissen bzw. Parteien in den Gemeinderat, darunter auch die Gemeinderatsvorsitzende SPD-Eichmann, die beste Stütze vom Stasibürgermeister, obwohl es nur 18 Plätze gibt. Nur wer uns Tesla und den Stasimann wegschafft, darf gewählt werden. Was wird das sonst für einen neuen Gemeinderat geben, lautet die Frage. Antwort: Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie es schon ist. Bitte zur Stimmauszählung ins Wahllokal. In der Gemeindevertretung will der Bürgermeister den geänderten B-Plan 60 für Tesla erpresserisch durchpeitschen. Wir müssen das verhindern. Sonst entsteht hier ein zweites Wolfsburg. Wir werden vertrieben. **Dr. R. Heinemann**

Ich verstehe das nicht!

Liebe Rundfunk- und Fernseh-Sender im deutschsprachigen Raum,

Ihr sprecht Gott sei Dank noch deutsch, wenn Ihr etwas berichten wollt, also uns mitteilen müsst, sendet aber überwiegend englischsprachige Musik. In fast allen Sendern. Gibt es denn keine deutschsprachige Musik? Sollen alle, auch die Rentner, noch die englische Sprache erlernen, um Musik zu genießen? Das haben nicht einmal die bösen Russen von den Deutschen in der DDR verlangt.

Ich höre Musik im Radio, gerne beim Frühstück. Ich lebe in Deutschland, muss ich mit 87 Jahren noch Englisch lernen, um die Texte zu verstehen? Muss ich nicht! Noch was, ich bezahle regelmäßig Rundfunk- und Fernsehgebühren! Im übrigen ist das gesamte politische Programm sehr einseitig, nicht neutral ausgerichtet. Aber das war in der DDR ebenfalls so.
Johannes Hübner

„Täte mir aufrichtig leid“

Sehr geehrter Herr Hauke, auf die Frage einer Bürgerin zum nur knapp gescheiterten Zwangsimpfungs-Gesetz antwortete schon am 3. August 2022 die heutige Spitzenkandidatin der FDP, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, die dazu sogar einen eigenen Antrag in den Bundestag eingebracht hatte: „Ich war seinerzeit der Meinung, dass es von Vorteil ist, wenn viele sich impfen lassen, um eine unkontrollierte Ausbreitung des Virus zu verhindern. Ich hoffe nicht, dass Sie sich haben impfen lassen und einen nachweislich gesundheitlichen Schaden dadurch erlitten haben. Wenn dem so wäre, täte mir das aufrichtig leid.“ (Quelle: Abgeordnetenwatch). Diese Antwort deckt sich übrigens weitgehend mit dem saloppen Statement des örtlichen SPD-Bundestagsabgeordneten Papendieck, der auch für die Zwangsimpfung gestimmt hatte, auf einer Bürgerversammlung in Schöneiche im Oktober 2022. So einfach machen es sich deutsche Politiker. Schon damals, spätestens seit 2021, waren die katastrophalen Nebenwirkungen der „Impfstoffe“ jedem bekannt, der es wissen wollte. Karl „die-Impfung-ist-mehr-oder-weniger-nebenwirkungsfrei“ Lauterbach, noch immer Bundesgesundheitsminister, sagte dazu am 24.04.24 im Deutschen Bundestag: „Selbstverständlich tut es mir um jeden Menschen leid, der durch eine Impfung einen Schaden genommen hat – ob durch eine leichte Impfnebenwirkung oder eine schwere Impfnebenwirkung – oder im Einzelfall auch daran verstorben ist.“ Wie schön. Es „tut ihnen leid“, unseren Ministern und Volksvertretern. Weder die Tagesschau noch Antenne Brandenburg haben diese Sensation – Lauterbach höchst persönlich räumte „Impf“tote ein! – mitbekommen. Jedenfalls wurde nicht berichtet. Zufälle gibt's!

Wenn wir dies gedanklich für ein aktuelles Feld der Politik fortschreiben, könnte Kriegstreiberin Strack-Zimmermann demnächst vielleicht folgendes sagen: „Ich war seinerzeit der Meinung, dass es von Vorteil ist, wenn viele von Deutschland bezahlte Waffen an Kiew geliefert werden, um Russland für die USA zu erobern und

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Europa als US-Konkurrenten zu schwächen. Ich hoffe nicht, dass Sie oder Ihre Söhne im dadurch ausgelösten dritten Weltkrieg Schaden erlitten haben bzw. gefallen sind oder dass Ihr Haus im Atomkrieg verbrannt ist. Wenn dem so wäre, täte mir das aufrichtig leid.“

Auch dazu ist dem, der es wissen möchte, bestens bekannt, dass uns Akteure wie Strack-Zimmermann, Hofreiter (Grüne), Papendieck (SPD), der sich explizit für eine Abkehr von der Brandt'schen Entspannungspolitik aussprach, oder Kiesewetter (CDU) geradewegs in den dritten Weltkrieg treiben, der diesmal ein Atomkrieg sein wird. Zugleich heucheln dieselben Politiker, wir müssten durch Entbehnungen (der kleinen Leute) das Klima und damit die ganze Welt „retten“. Sie lügen mittlerweile so unverschämt, weil sie uns alle für komplett bescheuert halten, anders lässt sich das nicht mehr erklären.

Die CDU hat dazu passend auf ihrem jüngsten Parteitag soeben die Wiedereinführung der Wehrpflicht beschlossen. Wenn Sie Krieg wollen, müssen Sie also nicht unbedingt Grüne, SPD oder FDP ankreuzen, Sie können auch CDU wählen! Die wenigen Friedensparteien werden unterdrückt (siehe unten). Die Ukraine hat ja keine Soldaten mehr. Nun braucht es neue, damit die Bonanza der Rüstungsmilliardäre ungestört weitergehen kann. Der Bundeswehrverband fordert bereits die „Erfassung aller wehrfähigen Menschen“. In Deutschland! Also Sie und Ihre Kinder oder Enkel. „Menschen“ schließt übrigens auch Frauen ein. Kriegsminister Pistorius (SPD) möchte uns gern „kriegstüchtig“ sehen und „Führung übernehmen“, direkt in den Atomkrieg, Faeser (SPD) hat schon einen 1000-seitigen „Aktionsplan“ dafür vorbereitet. Der legt zum Beispiel fest, „dass [wenn] sich etwa eine US-Division durch Deutschland in Richtung Osten bewegt, Tausende Fahrzeuge, Tausende Soldaten, [...] die gepflegt werden [müssen], [wir] dann maximale zivile Leistungserbringung [brauchen]“, so ein schwurbelnder General in der FAZ. Einen Scheiß werde ich erbringen, Herr General, Frau Faeser, die Herren Hofreiter, Kiesewetter, Habeck, Papendieck und Pistorius! Macht euren Krieg alleine, wenn ihr den unbedingt wollt, aber lasst mich gefälligst aus dem Spiel! Wofür sollte ich auch „maximale Leistung“ erbringen? Die Freiheit habt ihr mir schon 2020 genommen. Irgendwann reicht es.

Astra Zeneca wurde nun, nachdem es 68,8 Millionen EU-Bürgern verabreicht wurde, darunter 12,8 Millionen Deutschen, als erstem „Impfstoff“ in aller Stille die Zulassung entzogen. Den buchstäblich mit Toten erwirtschafteten Profit in Milliardenhöhe darf die Firma behalten, für die Schäden muss die Allgemeinheit aufkommen. Ganz so weit ist die US-Firma BlackRock, einer der Hauptprofiteure im Ukraine-Krieg, noch nicht. Angesichts des russischen Vormarsches sieht man aber die Felle davonschwimmen. BlackRock verlangt deshalb die Wiederaufnahme der Rückzahlungen für die der Ukraine gewährten Kredite. Anders als das grün regierte Deutschland haben die USA der Ukraine nichts, gar nichts geschenkt, sondern alles auf Kredit geliefert. Krieg ist – anders als das Geplapper von Baerbock & Co. suggeriert – knallhartes Geschäft, keine „Freiheitsliebe“ oder was auch immer. Zum Beispiel für „Anleger“ (= Superreiche), die sich mit ukrainischen

Schuldtiteln eingedeckt (also den Krieg finanziert und am Laufen gehalten) haben. Für sie könnte es ein glänzendes Geschäft werden – für das vor allem europäische und deutsche Steuerzahler aufkommen müssen, weil die Ukraine längst pleite ist. Zum Wohle von BlackRock und seiner meist US-amerikanischen Eigentümer. So war es auch schon bei „Corona“. Allein George Soros, der vermeintlich freiheitsliebende Oligarch, der weltweit „Farbenrevolutionen“ inszeniert, hat der Ukraine rund 600 Millionen Dollar Kredit gewährt – und bereits mehr als das an Zinsen, die vor allem wir bezahlen, zurück kassiert. Der Krieg hat sich für ihn schon jetzt voll gelohnt. Deutschland zahlt sogar die Renten in der Ukraine, eine zweistellige Milliardensumme. Da stellt man sich nicht so pingelig an wie mit deutschen Rentnern, denen z.B. die FDP nach einem harten Arbeitsleben keinen Cent mehr geben will als unbedingt nötig.

Und damit das nicht irgendwann zu unerwünschten Wahlergebnissen führt, überzieht die Ampel-Regierung das Land mit Verboten aller Art. Yanis Varoufakis, linker griechischer Politiker der zur Europawahl auch in Deutschland zugelassenen Partei DIEM 25, erhielt von Faeser mal eben ein Einreiseverbot (!), ohne dass sie ihm sagen möchte, warum. Das sei Staatsgeheimnis. Damit wird der Wahlkampf seiner Partei durch die deutsche Innenministerin, die sich regelmäßig bitter über „russische Einmischung“ beklagt, massiv und völlig rechtswidrig behindert. Und auch die AfD, die man in grünen Kreisen für noch viel gefährlicher hält, möchte man mit allen Mitteln schwächen, am liebsten gleich – wie mittlerweile so vieles in diesem Lande – verbieten. Ulrike Herrmann (Grüne), TAZ-Wirtschaftsredakteurin, gab dazu in der ARD zu bedenken: „Man würde ja die Wähler nicht los, wenn man die AfD verbietet.“ So ticken sie also, „unsere“ Grünen, man möchte alle, die nicht auf Parteilinie sind, am liebsten loswerden. Das ZDF hat schon einmal den Anfang gemacht und das Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW) von allen Sendungen zur Europawahl ausgeschlossen. Den Rest erledigen die Sensoren und Regierungsmedien. Mit buchstäblich allen, auch grundgesetzwidrigen Mitteln sollen wir davon abgehalten werden, etwas anderes zu wählen als die Corona-Klima-Kriegstreiber-Parteien. Sollten wir ihnen wirklich diesen Gefallen tun?

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

P.S.: Während die deutsche Regierungs- und Systempresse seit Tagen schäumt, dass Menschen den „European Song Contest“ (ESC) zum lautstarken aber friedlichen Protest gegen den israelischen Völkermord (mit deutscher Beteiligung) in Gaza nutzen, steht die ESC-Vertreterin Israels, die Sängerin Eden Golan, schon seit Februar 2024 auf der Ukrainischen „Feindesliste“ Mirostowetz, die nach Einschätzung von US-Geheimdiensten einen staatlichen Hintergrund hat. Diejenigen auf der Liste, die von Ukrainischen Staatsterroristen ermordet wurden, erhalten dort den Vermerk „liquidiert“. Das stört weder die Kämpferin gegen rechts, Faeser (SPD), noch ihre Schwester im Geiste, Baerbock (Grüne), die sich im Kampf gegen Russland „auf den Schultern ihres [SS-]Großvaters“ sieht. Ukrainischer Antisemitismus (incl. Morddrohung!) ist offenbar nicht „rechts“.

Frieden halten

Deutschland durchlebt die schlimmste Phase seit Kriegsende. Ein Land ohne Sonne ist nach und nach entstanden. Es flieht, wer kann. Es bleibt, wer muss. Es ist für viele der Hiesigen keinerlei inländische positive Zukunftsperspektive mehr da. Die große Politik schrumpft Land und Leute. Hey Darling, I 've been shrinking the people. (Hallo Schatz, ich habe das Volk geschrumpft.) Die Energieversorgung ist nicht mehr sicher und bezahlbar. Die Industrie investiert nicht mehr hier und baut Arbeitsplätze ab. Habeck schafft den Standort Deutschland ab und fördert den Aufbau von Industrie in den anderen Ländern Europas und anderen Ländern der Welt. Peru (Platz 34) hat im Internet bessere Downloadraten als Deutschland (Platz 58). Deshalb auch müssen wir dringend Fahrradwege in Peru sponsern und keinesfalls dürfen wir die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur in Deutschland verbessern. Das wäre nicht gerecht. Vietnam hat Platz 47. Ja, wir liegen hinter Vietnam bei der Leistungsfähigkeit des Internet, bei den Downloadraten. Ho Chi Minhs Erben sind fixer als wir.

Die Wohlstandsilusion zerfällt zu Staub. Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur ist immer geringer. Zu Dampflokzeiten gab es pünktliche Züge. Heute dürfen deutsche Züge nicht mehr in die Schweiz. Zu viel Verspätungen und einen teilweise zerstörten Gotthardbasistunnel später. Deutschland nervt. Ganz gewaltig. Hier ist nichts Einzigendes mehr. Keine Religion, keine Nation, nicht mal mehr der einst erarbeitete Wohlstand bleibt erhalten. Mit „Gott ist queer“ lässt sich keine Zukunft gestalten. Mit „die deutsche Sprache ist das einzige deutsche Kulturgut“, das Frau sowieso erkennen kann, auch nicht. Mit Lockdowns, Maskenzwang und Impfgift schafft eine Regierung kein einziges Vaterland. Auch die Forderung nach einem Kalifat erscheint nicht geeignet, Deutschland zukunftsfähig und zu einem attraktiven Standort zu machen. Die Teile des Irak und Syriens, in denen der Islamische Staat herrschte, haben sich nicht zu kulturell und industriell anziehenden Standorten entwickelt. Am deutschen Kalifatswesen wird die Welt nicht genesen.

Der Niedergang dieses Landes, der eben nicht einer Oppositionspartei geschuldet ist, sondern denen, die uns seit 1990 regiert haben und weiter regieren, führt dazu, dass immer mehr Hass in den Köpfen und in den Straßen ist. In unserem Kreis wurde nun in Schöneiche die Linkspartei angegangen. Leute, das geht nicht! Was können Kommunalpolitiker dafür, dass die Bundes- und Europapolitik ein Dreck ist? Rein gar nichts. Also achtet bitte darauf: wer Frieden will, der muss ihn auch an der kommunalen Basis halten. Seid dankbar für jeden Bewerber, der sich den Wahlen stellt und sich hier vor Ort auch für Euch engagiert. Kommunale Arbeit lebt von wechselseitigem Respekt und von der Fähigkeit überparteilich zu sprechen und zu handeln. Nur so kann kommunal gutes für Euch als Bürger entstehen. Durch Gewalt gegen Wahlkämpfer nicht. Wir prügeln uns nicht im Kreistag. Und auch nicht in den Stadt- und Gemeinderäten. Deshalb: der Freiheit und dem Frieden und der überparteilichen Kooperation eine Gasse!

Denkt dran: die Kommunalpolitiker werden von „ihren“ Leuten im Bund

und in Brüssel oft genauso verschaukelt wie ihr. Bei der CDU hieß es nach den Wahlen 2019 „die (gemeint Merkel und Co) müssen doch erstmal neues Vertrauen schaffen“. Die Basis der Parteien kotzt genauso wie viele Wähler. Dennoch machen sich hier an der Basis trotz der schwierigen Rahmenbedingungen viele die Mühe, sich weiterhin kommunalpolitisch zu engagieren, und sie verdienen auch euren Respekt. Wer Frieden in der Welt will, muss ihn auch dort halten, wo er das selbst beeinflussen kann. Damit Kommunalpolitiker zwischen 2024 und 2029 auch weiterhin im Kleinen etwas Gutes für Euch in den Kreisen und Gemeinden bewirken können.

Axel Fachtan

„Gut durch die Corona-Pandemie gekommen!“

Das behaupteten kürzlich die Herren Drost und Bouffier (ehem. hessischer Ministerpräsident) aus medizinischer bzw. politischer Sicht. Frage: Wer ist gut durch die P(l)andemie gekommen? Antwort anhand von Beispielen:

- Die Maskenhersteller, die eine Abnahmegarantie vom damaligen Bundeswirtschaftsminister Altmaier (CDU) bekamen. Die Vermittler von Maskengeschäften zwischen Herstellern und den Bundesbehörden, z.B. die ehem. CSU-Abgeordneten Nüßlein und Sauter, die 1,2 Mill. Euro als „Berater“ bekommen haben; auch Frau A. Tandler (Tochter des ehem. CSU-Generalsekretärs) wäre mit 50 Mill. Euro Provision erwähnenswert!

- Die Bezieher von Corona-Hilfen, die sich auf 76 Mrd. Euro beliefen und sofort ausgezahlt wurden, z.T. ohne Nachweis der Berechtigung! Gerichte kümmern sich nun um „Schwarze Schafe“.

- Der mRNA-Impfstoffhersteller BioNTech aus Mainz. Das bis dato unbekanntes Unternehmen stieg dank nationaler und internationaler Kredite in Verbindung mit Pfizer zum Weltkonzern auf. Mit einem Vermögen von 14 Mrd. Euro zählen der Chef Sahin und seine Ehefrau mittlerweile zu den 10 reichsten Deutschen. Bundespräsident Steinmeier, der ihnen das Bundesverdienstkreuz verlieh, bezeichnete beide als Impfhelden und „Helden der Wissenschaft“. Den richtigen Riecher hatte auch Bill Gates, der als Großaktionär des Unternehmens ca. 100 Millionen Euro Gewinn machte!

- Die EU-Kommissionspräsidentin U. von der Leyen dürfte dank ihrer guten Beziehung zu Pfizer-Chef Bourla auch gut durchgekommen sein. Zwar laufen z.Z. Ermittlungen des Europäischen Gerichtshofs und der belgischen Justiz gegen sie, weil sie z.B. gegen EU-Regeln verstoßen hat. Glücklicherweise wird aber die Einhaltung dieser Regeln von den EU-Abgeordneten/Kommissionen selber kontrolliert! So wird wohl die Devise sein: „Aussitzen, Ausblenden, Totschweigen“!

Wer ist nicht gut durch die Pandemie gekommen? Es sind:

- Die Personen, die „an oder mit Corona“ verstorben sind. Offensichtlich wurde vom RKI auf eine Unterscheidung bewusst verzichtet, um Angst und Panik aufrechtzuerhalten.

- Die unzähligen Menschen, die massive Impfschäden erlitten haben. Freundlicherweise hatte die EU die Hersteller dieser unheilvollen mRNA-Präparate von

der Produkt-Haftung freigestellt! Der damalige Bundesgesundheitsminister Spahn rechtfertigte die Freistellung mit der angeblich notwendigen Eile der Notzulassung (bedingte Zulassung klingt natürlich schöner – so oder so sind es Versuche am Menschen!). Seine Erklärung erinnert an das unheilvolle Wirken der Treuhänder, die ihre Manager (sie kamen aus Westdeutschland, nur einer aus Halle/S.) bei der Verschleuderung des angeblich maroden DDR-Volkvermögens für die Dauer von drei Jahren straffrei stellte.

- Die traumatisierten Kinder nach 39 Wochen langen Schulschließungen, wodurch ihnen Bildung und Nähe verweigert wurde.

- Alte Menschen, die in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen keinen Besuch von Verwandten/Freunden empfangen durften und vereinsamten.

- Die Ungeimpften, die diesen bedingt zugelassenen mRNA-Präparaten berechtigterweise nicht vertrauten. Was hat man diesen Menschen nicht alles angetan, um sie indirekt oder direkt „an die Nadel“ zu treiben? „Eine Impfpflicht wird es nicht geben, auch nicht durch die Hintertür“ (Ex-Kanzlerin A. Merkel, CDU, vor der Bundestagswahl 2021).

- Die Unternehmen/Einrichtungen, die durch unsinnige Lockdowns und staatliche Drangsalierung ihrer Mitarbeiter schweren, andauernden Schaden nahmen.

- Die Steuerzahler, die der Aktionismus der verantwortlichen Politiker Milliarden von Euro kostete, z.B. 17,6 Mrd. Euro für die „Bürgertests“ (getestet wurden über-

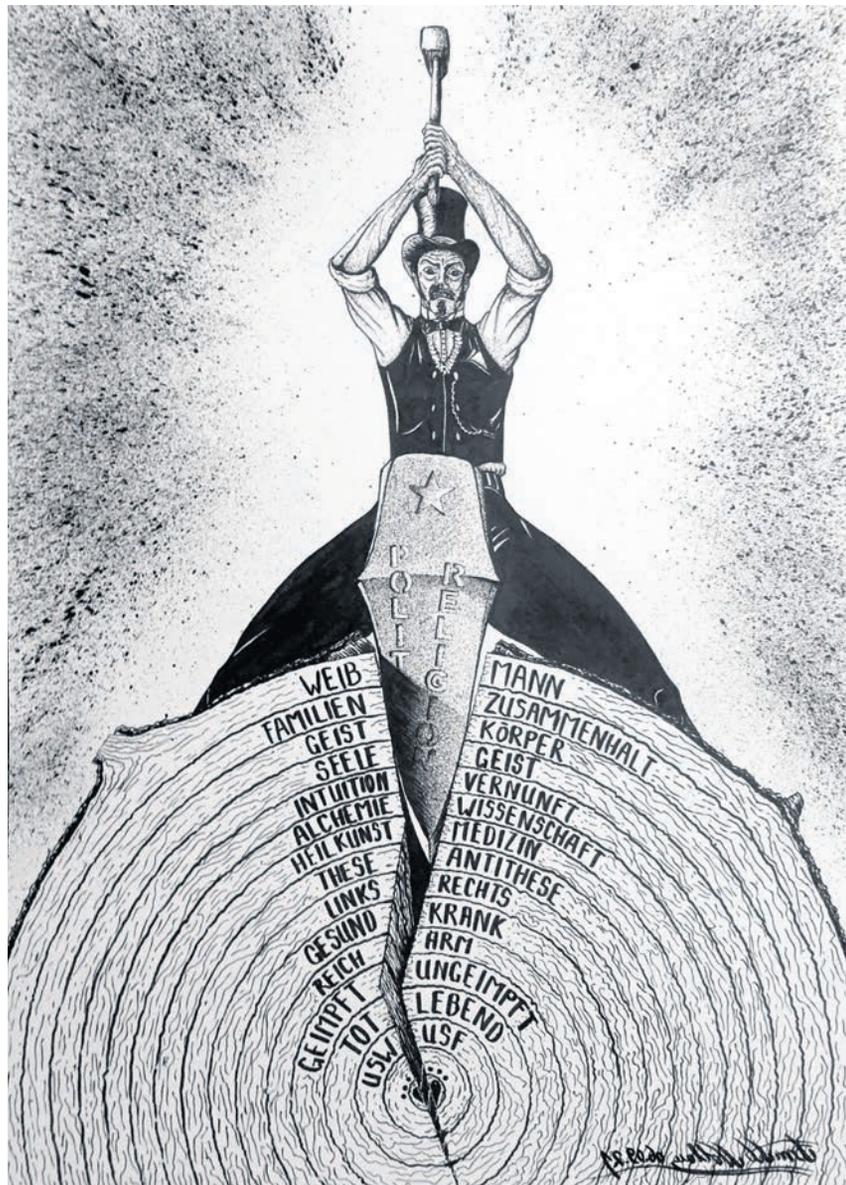
wiegend gesunde Menschen!) – davon mehr als 1 Mrd. Euro für nicht stattgefundene Tests!

Fazit für die Verliererseite: Zu Coronazeiten wurden Gesetze zum Schutz der Bürger ausgehebelt (AMG, Grundgesetz) oder „galten eben anders“, wie der Präsident des Bundesverfassungsgerichts so schön sagte und weiter: „man könne der Politik nicht in den Rücken fallen“, womit z.B. Eilanträge abgewiesen wurden!

Aber nun soll – aktuell sind Wahlkampfzeiten, und die Politiker möchten ja wiedergewählt werden – ehrlich aufgearbeitet werden, um zukünftig alles besser zu machen – also Flucht nach vorn, um Schuldzuweisungen zu umgehen. Am 18.03.24 hat die Ampelregierung einen neuen Expertenrat für „Gesundheit und Resilienz“ mit bekannten Personen der Covid-19-Diktatur gegründet, um sich eine „wissenschaftliche Politberatung“ zu sichern! Mit dabei ist Frau Buyx, die als Vorsitzende des Ethikrates hätte einschreiten müssen, nachdem sich die schweren Nebenwirkungen/Todesfälle unmittelbar nach der Impfung häuften! Besteht die „ehrlliche“ Aufarbeitung in der Übergabe (eingeklagt vom Magazin Multipolar) von geschwärtzten RKI-Protokollen?! Bundesgesundheitsminister Lauterbach kommentierte: „Aufklärung ist gut, aber wir dürfen nicht durch die Einmischung fremder Regierungen Verschwörungstheorien in sozialen Medien entstehen lassen!“ Frage: Was hat die innerdeutsche Schwärzung von Behördenprotokollen mit fremden Mächten zu tun?!

Der Spaltkeil

– Zeichnung von unserem Leser Arndt Nollau –



Laut aktuellen Umfragen wollen 29 % der Deutschen die Politiker bestrafen, die in der Pandemie in der Verantwortung standen. Millionen von Menschen sind auf schlimmste Art und Weise diffamiert, ausgegrenzt, getäuscht und geschädigt worden, obwohl sie mit ihrer Kritik Recht hatten – hatte doch RKI-Chef Wieler öffentlich gefordert: Die Maßnahmen „dürfen überhaupt nie hinterfragt werden“! Das RKI war es auch, das im März 2020 über Nacht die Gefährdungseinschätzung willkürlich und sachgrundlos hochstufte. Es machte damit den Weg frei für eine dreijährige Corona-Diktatur. Zur Rechenschaft sollten aber auch hilfreiche/dienstbare Wissenschaftler und ebensolche Medien gezogen werden. Es ist aber kaum zu erwarten, dass die Schuldigen Schuldige ausmachen werden. Die „Aufklärer“ fordern dazu auf, nicht nach Schuldigen zu suchen (z.B. Frau Buyx, Herr Bouffier), sondern aus den Fehlern zu lernen. Das sollten aber auch die mündigen Bürger unbedingt beherzigen. „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ (I. Kant)!

Weiteres Unheil bahnt sich bereits an. Ende Mai soll ein neues Pandemieabkommen mit reformierten internationalen Gesundheitsvorschriften verabschiedet werden. Danach sollen gemäß der Doktrin zur globalen Gesundheitssicherheit in Zukunft experimentelle Prüfimpfstoffe innerhalb von 100 Tagen (!) entwickelt, getestet, notzugelassen, global vertrieben und verabreicht werden, sobald der WHO-Generalsekretär einen Gesundheitsnotstand internationaler Tragweite ausruft!

Dr. H.-J. Graubaum

Das Volk entscheidet

In einer Demokratie ist es besonders wichtig, dem Anderen einen Platz zu geben für seine Meinung. Mein Name ist Lutz Peter Dittmar, Möbelbau Storkow.

Hier in dem Flyer der SPD ist zu lesen, Zitat: „Rückhalt der Stadtverordneten-Versammlung für meine Arbeit“ und: „Ich brauche eine starke Mehrheit, um meine Pläne und Ideen weiterhin umzusetzen.“

Demokratisch müsste es doch heißen: „Wir brauchen Unterstützung aus allen Schichten, um eine gerechte Politik umzusetzen.“ Die Pläne und Ideen einer Einzelperson sind doch nicht von demokratischem Belang. Das ist doch der Grund, warum so eine breite Anzahl aus der Bevölkerung zu den Kommunalwahlen kandidiert. Das Volk will entscheiden und soll auch demokratisch entscheiden, um den Durchmarsch von Einzelpersonen zu verhindern.

Darum zur Wahl und die drei Kreuze an der richtigen Stelle. Übrigens sind nicht alle Laternen in Brandenburg Spielplatz für die SPD.

Lutz Peter Dittmar

Freiheit!

Ich, eine 1991 arbeitssuchend in den Westen rübergemachte Ossi, habe eine Erkenntnis gewonnen, was bei Osis ja immer etwas länger dauert, wie Herr Merz von der CDU ja sinngemäß in der Tagesschau mitteilte. Also bei mir dauerten die Erkenntnisse diverser Art eben Jahrzehnte: Nachdem ich also amüsiert die beiden dümmlich dreinblickenden Ministerpräsidenten Wüst(ling) und Kretschmer mit einem so auf volkstümlich/volksnah gebastelten Pappschild „Wer den Hass *sägt“,

wird Gewalt ernten“ vor dem Brandenburger Tor sah und dann noch die ‚Rede‘ des Wüstlings zum Thema Hass, den er auf X sich in „unserer“ Demokratie verbot, kam ich ins Grübeln: Ich ging mal ein wenig meine verbliebenen und als Ossi naturgemäß arg minderqualitativen Schulkenntnisse durch und fand die Erklärung: „unsere“ ist ja ein Possessivpronomen zu Deutsch: ein „(den?) Besitz anzeigendes Fürwort“. Sprich: Die Herrschaften reden von „ihrer“ Demokratie. Und dann ist es ja korrekt... Dass ich da so lange brauchte, um das zu verstehen, zeigt auf, wie notwendig es war, Zeugnisse nicht anzuerkennen, fast ausschließlich alle Professoren- und andere Posten mit Westdeutschen Qualitäten zu besetzen, einen Ostbeauftragten in der Bundesregierung einzusetzen, etc. und mir letztendlich regelmäßig im Kollegenkreis zu signalisieren: Osis sind eben zu ungebildet, dumm, naiv (bitte nach Belieben fortsetzen).

Die Erklärung hierzu wiederum brachte ja nun dankbarerweise Friedrich Merz in der Tagesschau, schon lange nicht mehr mein (Ver-)Bildungskanal, zum Thema „dringend Krieg fortsetzen“, „Waffen liefern bis zum letzten Menschen“ etc.: „Den Ostdeutschen muss man es ausführlicher erklären, das braucht länger Zeit. Aber wenn man es ihnen gut erklärt, dann verstehen sie es auch.“ Und dass er dafür „ja sehr gerne in den Osten reist“. Ich finde das wirklich toll, das nenne ich versuchte und verstandene Inklusion (so kurz vor den Wahlen). Ich bin erneut sehr gerührt. Und ich fühle mich endlich ernstgenommen.

Es folgt ein umgeschriebenes Werk von Brecht als Geschenk für die kahlen Wände der für Kritiker bestimmten Örtlichkeiten bei Inkrafttreten des „Demokratiefördergesetzes“. Was für ein Euphemismus, ebenso wie „Sondervermögen“. Der blanke Hohn. Beim nächsten Brief teile ich Ihnen mit, was ich mir alles von meinem Sondervermögen zu kaufen gedenke. Hoffentlich gehen meine und die des Kriegeministers Rechnung auf.

Die unbesieglige Inschrift
zur Zeit des Demokratieabbaus

In einer Zelle des deutschen Gefängnisses XY, voll von verhafteten Soldaten, Betrunknen und Dieben kratzte ein Kritiker des Demokratieabbaus mit Kopierstift in die Wand:

Freiheit!

Ganz oben, in der halbdunklen Zelle, kaum sichtbar, aber mit ungeheuren Buchstaben geschrieben. Als die Wärter es sahen, schickten sie einen Maler mit einem Eimer Kalk. Und mit einem langstieligen Pinsel übertünchte er die drohende Inschrift. Da er aber mit seinem Kalk nur die Schriftzüge nachfuhr, stand oben in der Zelle nun in Kalk:

Freiheit!

Erst ein zweiter Maler überstrich das Ganze mit breitem Pinsel, So dass es für Stunden weg war, aber gegen Morgen, als der Kalk trocknete, trat darunter die Inschrift wieder hervor:

Freiheit!

Da schickten die Wärter einen Maurer mit einem Messer gegen die Inschrift vor. Und er kratzte Buchstabe für Buchstabe aus, eine Stunde lang.

Und als er fertig war, stand oben in der Zelle, nun farblos, Aber tief in die Mauer geritzt die unbesieglige Inschrift:

Freiheit!

Jetzt entfernt die Mauer, sagte der Wärter.

Susanne Fischer

„An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen“



Von Michael Hauke

Freiheit. Sie bedeutet nicht, dass der Mensch alles tun darf, was er will, sondern, dass er *nicht tun muss*, was er *nicht will*. Genau deswegen ist die Freiheit das grundlegende Menschenrecht.

Freiheit. Sie ist die Schwester der Wahrheit. Beide sind die Feinde der Lüge und der Knechtschaft. Auch jene zwei sind eng verwandt. Die Knechtschaft baut stets auf der Lüge auf.

Freiheit. Sie war schon immer die Bedrohung für die Herrschenden. Je weniger Freiheit, desto mehr Angst. Je mehr Angst, desto mehr Macht für die Herrschenden.

Freiheit. Was für ein Wort, was für eine Vision!

Und nun kommt die CDU daher und plakatiert im laufenden EU-Wahlkampf genau dieses große Wort, dieses fundamentale Menschenrecht: Freiheit.

„An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen“, heißt es in der Bibel bei Johannes. Wenn es um den Wahlslogan einer selbsternannten christlichen Partei geht, dann ist der Blick in die Heilige Schrift Pflicht. Tun wir also, was uns der Evangelist Johannes empfiehlt und messen die Christlich-Demokratische Union nicht an ihren Worten, sondern an ihren Taten. Was ist also die Freiheit der CDU?

Freiheit bedeutet für die CDU mindestens seit 2015, Millionen Menschen unkontrolliert in unser Land zu lassen. Der vorsätzlich importierte Islamismus ist das genaue Gegenteil von Freiheit. Er hasst jede freie Lebensform, was in unmittelbarer Wechselwirkung zur Freiheit der Menschen im aufnehmenden Land steht.

Was ist also mit der Freiheit derer, „die schon länger hier leben“, wie die jahrzehntelange CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin die Einheimischen nannte, um sie nicht „Deutsche“ oder „Deutsches Volk“ nennen zu müssen?

Sie haben die Freiheit, ihre Kinder in

Schulen zu geben, vor denen ein Sicherheitsdienst patrouilliert und in denen aus Gründen der Vielfalt (!) und Toleranz (!) kein Weihnachten mehr gefeiert werden darf. Sie haben die Freiheit, ihre Kinder zum Koran übertreten zu lassen, damit sie in der Schule keine Mobbingopfer mehr sind. Sie haben die Freiheit, Adventsmärkte zu besuchen, die besser gesichert sind als die eigenen Staatsgrenzen. Sie haben die Freiheit, bestimmte Bereiche in den großen Städten besser nicht mehr zu betreten; Freibäder sowieso nicht. Sie haben die Freiheit, jedem Zugewanderten ein auskömmliches Leben zu finanzieren. Sie haben die Freiheit zuzusehen, wie die eigene Art zu leben im Namen der Vielfalt mehr und mehr verschwinden soll. Sie haben die Freiheit zuzusehen, wie das ganze Land unumkehrbar kippt.

Aber sie haben nicht die Freiheit, diese Zustände zu beklagen. Diese Art von Meinungsfreiheit wären nämlich Hass und Hetze oder „Delegitimierung des Staates“.

Was die CDU unter Freiheit versteht, machte sie den Menschen in ihren letzten beiden Regierungsjahren deutlich. Sie sperrte sie ein. Sie ließ verzweifelte Senioren allein sterben, sie nahm den Kindern ihren kompletten sozialen Halt, sie schloss Spielplätze, Schulen und Kindergärten. Sie erklärte Kinder zur tödlichen Gefahr für Eltern und Großeltern, verbreitete bewusst und ohne jede wissenschaftliche Grundlage Todesangst, wie das geleakte „Panikpapier“ aus dem Innenministerium früh belegte. Sie verhängte Ausgangssperren und untersagte den Menschen jeglichen sozialen Kontakt. Ein Freiluftgefängnis, in dem jeder des anderen Wärter sein sollte. Die Partei, die nun „Freiheit“ plakatiert, schloss Geschäfte und Dienstleister mehr als ein halbes Jahr lang, sie erteilte Berufsverbote, sie ließ Kindergeburtstage, Weihnachtsfeiern und Grillabende von der Polizei auflösen. Sie verbot den Men-

schen, sich auf Parkbänke zu setzen und nach 22:00 Uhr auf der Straße zu sein. Sie zwang den Menschen ohne jegliche Evidenz eine entwürdigende und gesundheitsschädliche Maske auf.

Die CDU schaffte die Grundrechte, die elementarste Form der Freiheit, „dauerhaft vorübergehend“ (Angela Merkel) ab. Sie ließ Menschen mit dem Grundgesetz in der Hand von der Staatsmacht krankenhausreif prügeln, bis sich der UNO-Folterbeauftragte einschaltete. Sie spalte-

te die Gesellschaft abgründig, indem sie jeden Abweichler und Zweifler zum Rechtsextremisten, Verschwörungstheoretiker oder zum Nazi erklärte. Und sie macht mit der Stigmatisierung und Ausgrenzung auch nach Corona nahtlos weiter. Für die Christlich-Demokratische Union hat sich diese Freiheitsbegriffes offensichtlich bewährt.

Die CDU war es auch, die in ihrer Interpretation von Freiheit Millionen gesunder Menschen aus Restaurants, aus Kinos, aber auch aus ih-

ren Sportvereinen und von ihren Arbeitsplätzen vertrieb. Der totalen Unfreiheit folgte die Erpressung: Du bekommst ein bisschen Freiheit zurück, wenn Du Deine körperliche Unversehrtheit opferst. „Follow the science!“

Die CDU war es, die den Menschen zur tödlichen Gefahr für seine Umgebung erklärte, die versuchte, ihm seine Würde zu nehmen. Sie machte aus freien Bürgern ängstliche, gehorsame Untertanen.

Ich persönlich habe erlebt, wie der CDU-Ortsvorsitzende den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz meines Heimatortes vor den neuen Aussätzigen mit Flatterband abspernte. Zugang zur Tanne nur mit Impfpass! Das ist keine anderthalb Jahre her. In diesem Frühling hängt der brave Parteisolat nun also das Plakat „Freiheit“ an die Laternen. Befehl ist Befehl. Und jetzt ist eben die Losung „Freiheit“ befohlen.

George Orwell hat in seinem dystopischen Roman „1984“ für diese Art der völligen Begriffsumkehr das Wort „Doppeldenk“ verwendet. In der vergangenen Ausgabe hatte ich als Beispiele dafür die Losungen „Krieg ist Frieden“ und „Unwissenheit ist Stärke“ herausgegriffen, die schon verdammt nah an der Realität sind.

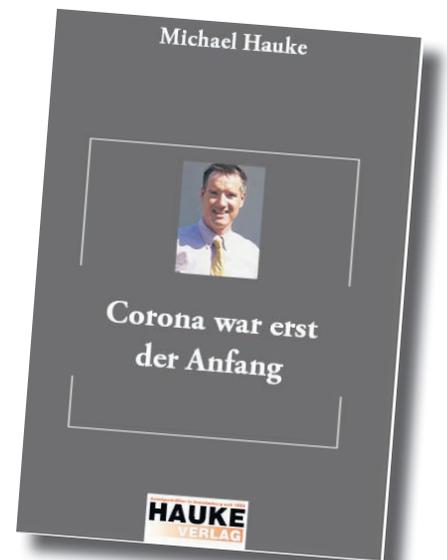
Die dritte Losung aus „1984“ bin ich Ihnen noch schuldig. Sie lautet: „Freiheit ist Sklaverei!“ Angesichts der völligen Umkehr des großen Wertes Freiheit und dass ausgerechnet Angela Merkel ihre Memoiren ebenfalls „Freiheit“ nennt, könnte diese Orwell'sche Losung tatsächlich eine Erfindung der CDU-Wahlkampfzentrale sein.



Bestellungen aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien

Das zweite Buch von Michael Hauke ist gerade einmal drei Monate auf dem Markt und schon sind mehr als drei Viertel der Auflage verkauft.

„Corona war erst der Anfang“ wird aus dem gesamten deutschsprachigen Raum bestellt. Da der größte deutsche Zwischenhändler beide Bücher von Michael Hauke auf eine rote Liste gesetzt hat und sie auf herkömmlichem Wege kaum mehr zu erwerben sind, gehen die Bestellungen direkt bei uns im Verlag und beim Kopp-Verlag ein. Und sie kommen tatsächlich aus allen Teilen Deutschlands, aber auch aus Österreich, zurzeit sehr viel aus der Schweiz und sogar aus Italien. Es wird von Seiten des Systems alles probiert, die Bestellung des Buches zu verhindern, aber es bleibt erfolglos. Wir danken allen Partnern, die das Buch verkaufen.



Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-1-2

Online:

- www.hauke-verlag.de
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Neuenhagen Fürstenwalde:

- Buchhaus Büniger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Woltersdorf:

- Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

Michael Hauke kommt nach Frankfurt

„Corona war erst der Anfang“ – Vortrag am 31.05.2024

Am 31. Mai kommt Michael Hauke zu einem Vortrag mit Lesung nach Frankfurt (Oder). Er findet statt in „Wupis Tränke“ am Waldhaus Rosengarten, Alte Fürstenwalder Poststraße 129, 15234 Frankfurt-Rosengarten. Beginn: 18:30 Uhr. Einlass ist um 18:00 Uhr (mit Signierstunde). Der Eintritt ist frei. Um die Kapazität abschätzen zu können, bitten die Frankfurter Freigeister als Veranstalter um vorherige Anmeldung per E-Mail: ffg@nspace24.de

Michael Hauke liest aus seinem gerade

erschienenen Buch „Corona war erst der Anfang“ und beleuchtet in seinem Vortrag verschiedene Zusammenhänge:

Über Ausgrenzung und Hetze.

Über die Rolle der Mainstream-Medien

Über die RKI-Protokolle.

Über echte Aufarbeitung: Gehören die Corona-Verbrecher vor Gericht?

Für vieles, was wir heute erleben, war Corona der Anfang.

Der Autor bringt ein paar Exemplare mit und widmet ab 18:00 Uhr gern jedes einzelne Buch ganz persönlich.

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Händler & Service für **Miele** -Gewerbetechnik



Kleine Riesen

- Lebensdauer getestet auf 30.000 Betriebsstunden¹
- Kurze Reinigungszeiten: nur 49 Minuten Waschdauer²
- Große Auswahl zielgruppenspezifischer Programme
- Bis zu 29 unterschiedliche Sprachen
- Anbindung an Kassiersysteme möglich
- Anschluss für Dosierpumpen und -Systemen bei Waschmaschinen
- Optional auch in Edelstahl erhältlich



Benchmark Machines³

- Lebensdauer getestet auf 30.000 Betriebsstunden¹
- Kurze Reinigungszeiten: nur 49 Minuten Waschdauer²
- Große Auswahl zielgruppenspezifischer Programme
- Bis zu 31 unterschiedliche Sprachen
- Anbindung an Kassiersysteme möglich
- Waschmaschinen mit automatischem Türverschluss (OneFingerTouch)
- Ergonomisches Be- und Entladen dank sehr großer Türöffnung
- Anschluss für Dosierpumpen und -Systeme bei Waschmaschinen

¹ 30.000 gilt für Waschmaschinen
² bei Anschluss an Warmwasser und 400V
³ Nicht für den Gebrauch in privaten Haushalten geeignet

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

BORA

Frisch gedacht.

Die Kühl- und Gefriersysteme von BORA.

Mit den BORA Kühl- und Gefriersystemen lagern Sie Lebensmittel effektiv lange frisch und systematisch geordnet.

Als Side by Side Lösung bietet der BORA Freeze Gefrierschrank mit Wasseranschluss die perfekte Ergänzung zum BORA Cool Kühlgerät.

Ab sofort bei uns!

MENGelektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

